

Das Magazin für Schweizer KMU



Feuermöbel aus Steffisburg

«Kein Haus ohne Holzofen!», so die Devise
von Christoph Bachmann, Baumann Cheminéeöfen

Hart im Nehmen

Elise Chabbey, Weltmeisterin und
Bergpreisgewinnerin der Tour de Suisse Women

Hautnah

Erfahren Sie eine Etappe der Tour de Suisse!



Feuer und Flamme

Editorial

Mit derselben Leidenschaft wie Reusser oder Chabbey – oder vielmehr mit Feuer und Flamme – widmet sich auch Christoph Bachmann seiner Berufung.

Blut, Mühsal, Tränen und Schweiß haben im 19. Jahrhundert Giuseppe Garibaldi sowie Theodore Roosevelt und im 20. Jahrhundert Winston Churchill denen in Aussicht gestellt, die sich ihrer Sache annehmen wollten. Eine Auswahl davon ist in manchen Fällen denen nicht fremd, die sich in das Abenteuer der Selbstständigkeit gestürzt haben. Aber ein Ziel vor Augen und der Wille, sich einer bestimmten Sache mit Leidenschaft anzunehmen, befähigen den Menschen, Opfer in Kauf zu nehmen, Hürden zu überwinden, Widerständen zu trotzen und Höchstleistungen zu erbringen.

Darin ähneln sich Unternehmer und Spitzensportler, wobei mit fließendem Blut in aller Regel nur die Letzteren rechnen müssen. Zu den Unglücksraben gehört Marlen Reusser, Siegerin der Tour de Suisse Women 2023 und unsere Interviewpartnerin im WIRinfo Mai 2023. An der diesjährigen Flandern-Rundfahrt hat sie sich einen Kieferknochen und beide Gehörgänge gebrochen und acht Zähne verloren.

Wir wünsche rasche Erholung und hoffen, dass Elise Chabbey von solchem Ungemach verschont bleibt. Die letztjährige Gewinnerin des von der Bank WIR gespon-

serten Bergpreises der Tour de Suisse Women gilt ebenfalls als Kämpferin, die ihre Stärken am besten auf kurzen, steilen Passagen ausspielen kann (S. 13).

Mindestens mit einem Quäntchen Schweiß müssen Sie rechnen, wenn Sie mit Franco Marvulli eine von zwei Tour-de-Suisse-Etappen bestreiten wollen. Wir geben Ihnen die Gelegenheit, einige Stunden bevor sich die Radrennfahrer bzw. -fahrerinnen in Bewegung setzen, die jeweils 4. Etappe der Tour de Suisse bzw. Tour de Suisse Women zu erfahren – in jedem Sinn des Worts (S. 18). Zurücklehnen darf sich dafür der Gewinner des Wettbewerbs von S. 17.

Mit derselben Leidenschaft wie Reusser oder Chabbey – oder vielmehr mit Feuer und Flamme – widmet sich auch Christoph Bachmann seiner Berufung. In Stefisburg fertigt er Feuermöbel an, die Körper und Herz gleichermassen erwärmen (S. 6).

Daniel Flury
Chefredaktor

100% WIR!
95.50 CHF
inkl. MwSt.

«Exklusiver
Seifenzauber.»

Probierset von Seifen Haus



wir.ch/wirpromo

Saubere Sache: Naturseifen für jeden Tag



Nachhaltige und umweltschonende Körperpflege- und Reinigungsprodukte sind aus vielen Haushalten nicht mehr wegzudenken. Wie passend, dass Seifen Haus mit seinem umfassenden und komplett in der Schweiz produzierten Sortiment jetzt ein besonders exklusives Probierset im Angebot hat.

Probierset von Seifen Haus im Wert
von 116.50 CHF für nur 95.50 CHF.
Jetzt zuschlagen und sparen.



Das Probierset von Seifen Haus besteht aus sieben exklusiven Produkten und eignet sich für alle, die bei der Körperpflege und der Reinigung viel Wert auf Qualität legen. Alle Produkte sind sparsam im Verbrauch und halten bei richtiger Anwendung länger als vergleichbare Produkte. Seifen Haus ist Partner von Swiss Label, verwendet hochwertige Inhaltsstoffe, berücksichtigt Schweizer Lieferanten und bemüht sich bei den Rezepturen um ein Höchstmass an Hautverträglichkeit. Alle Produkte werden zu 100% in der Schweiz hergestellt. Die Kernseifen und Kaliseifen sind ausserdem biologisch abbaubar und somit besonders umweltschonend.

Im Probierset enthalten:

- Eco Wash Color: schonendes Buntwaschmittel
- Bad Cleaner aus 100% duftender Kernseife
- Flüssige Handseife mit Feigenaroma
- Kernseife «Grüner Smoothie» für Hände und Körper
- Sanft reinigendes Duschbad mit Kirschblütenduft
- Pflegende Handcreme mit Rosenduft
- Feuchtigkeitsspendende Bodylotion

WIRpromo-Partner

Das Seifen Haus ist ein Familienunternehmen bestehend aus zwei Generationen und produziert Kernseifen, Kaliseifen, Kosmetik, Reinigungsmittel und Haushaltsartikel nach alten Rezepturen. Der «Maître de Savon» bietet ausserdem regelmässige Führungen durch den Betrieb an, vermittelt Wissen und gibt hilfreiche Alltagstipps. Die Führungen sind besonders beliebt bei Gruppen, Firmen und Familien und können auch in Kombination mit einem Workshop und Verpflegung gebucht werden.

Seifen Haus | Hauptstrasse 13 | 4716 Welschenrohr | Tel. 031 920 03 74 | info@seifenhaus.ch | seifenhaus.ch



Haben Sie als KMU auch ein interessantes Angebot, das Sie hier promoten möchten?
Dann kontaktieren Sie uns doch per E-Mail an wirmarket@wir.ch oder unter der Nummer 0800 947 944.

Inhalt

Seite 13

Die Westschweizerin Elise Chabbey hat an der Tour de Suisse Women 2023 den Bergpreis gewonnen, versteht sich aber nicht als eigentliche Kletterin. Dieses Jahr dick angestrichen in ihrem Rennkalender sind die Olympischen Spiele in Paris und die Rad-Weltmeisterschaften in Zürich.



Seite 18

Sich einmal fühlen wie ein Teilnehmer an der Tour de Suisse? Die Bank WIR macht's möglich: Einige Stunden vor dem Start des Pelotons können Sie mit Franco Marvulli eine Etappe der Tour de Suisse 2024 «vorfahren». Achtung: nichts für Ungeübte!

Seite 22

Mitten im Ballungsraum der Stadt Wil SG, aber auf Thurgauer Boden, steht das Hotel Münchwilen. Es beherbergt viele Geschäftsreisende, ist aber auch für Velo- und E-Bike-Touren und Wanderferien ideal gelegen – und manchmal für Stars von Musikfestivals.



- | | | |
|---|--|--|
| <p>6 Feueröfen aus Steffisburg
Christoph Bachmann hat die Metallbearbeitung im Blut</p> <p>12 CEO-Corner
Führungswechsel im Zeichen der Kontinuität</p> <p>13 Hart im Nehmen
Interview mit der Radrennfahrerin und Weltmeisterin Elise Chabbey</p> <p>16 Unterwegs mit der Sicherheitseskorte
Tour de Suisse 2024</p> <p>18 Hautnah
Erfahren Sie mit Franco Marvulli eine Etappe der Tour de Suisse 2024!</p> <p>20 Top-Konditionen
Sparkonto plus 2024</p> | <p>22 Hotel Münchwilen
Für Monteure und Metallica, Biker und Businessleute</p> <p>28 Die Bank WIR markiert Präsenz
Gastia 2024 in St. Gallen</p> <p>31 144 Seiten
«Faszination WIR»</p> <p>32 Musical «Heidi» am Ufer des Walensees
Premiumtickets zu 100% WIR</p> <p>34 Der Unternehmergeist und die Velosegnung
Kolumne von Karl Zimmermann</p> <p>36 90 Jahre Bank WIR
WIR-Mehrumsatz im Jubiläumsjahr wird belohnt</p> | <p>38 Neue WIR-Teilnehmer</p> <p>41 Willkommen im WIR-Netzwerk</p> <p>46 Inserateschlüsse</p> <p>62 Impressum</p> <p>63 Standorte der Bank WIR und Social Media</p> <p>64 Werbemöglichkeiten im WIR-Netzwerk</p> <p>66 Inseratepreise</p> |
|---|--|--|



Feuermöbel aus Steffisburg

Baumann Cheminéeöfen

Die nach Kundenwunsch und auf Mass gefertigten Cheminéeöfen sollen «Raumschmuck und Hingucker» sein, so der Anspruch von Christoph Bachmann, der das 1979 gegründete Familienunternehmen Baumann Cheminéeöfen 2016 gekauft hat.

*Die Cheminéeöfen geben nicht nur warm,
sondern sind auch echte Hingucker –
und Dachschrägen sind kein Hindernis.
Fotos S. 7: zVg*

Die Begeisterung Christoph Bachmanns (50) für seine Cheminéeöfen ist ansteckend, und wer die Ausstellung oder die Werkstatt der Firma Baumann Cheminéeöfen verlässt, ist überzeugt: der verarbeitete Zunderstahl ist kein totes, kaltes Material. Sondern ein faszinierendes «Naturprodukt», dessen Haut durch das Walzen einzigartige Strukturen erhält, eine unnachahmliche Patina, die ihre eigene Sprache spricht und darin den Maserungen von gewachsenem Holz ähnelt.

Seine volle Wirkung entfaltet ein nach Mass und mit viel Handarbeit hergestellter Cheminéeofen aber erst an seinem Bestimmungsort. Dort ist er nicht nur Heizkörper, sondern auch Raumschmuck: «Unsere Feuermöbel sind emotionale Produkte, Einzelstücke, die das Herz berühren», unterstreicht Christoph Bachmann, der ein Auge dafür entwickelt hat, was am besten in einen Raum und zu seiner Einrichtung passt. Kubisch oder rund, zeitlos, schlicht – nicht klotzig, dunkel – nicht schwarz: das sind die Prinzipien der Form- und Farbgebung, welche die Öfen aus Steffisburg ausmachen. Es ist keine «Serien-Büez», und deshalb passen diese massgeschneider-ten Produkte in die moderne Stadtwohnung aus Holz oder Beton ebenso wie in einen umgebauten Stall, ein Tessiner Rustico oder eine Alphütte in den Bergen.

Ofen vor Wintergarten

60% der jährlich rund 100 in Steffisburg hergestellten Unikate werden nachträglich in Häuser und Wohnungen verbaut, 40% werden von den Bauherren und Architekten schon in der Planung vorgesehen. «Das ist der Idealfall, denn die richtige, möglichst zentrale Platzierung ist wichtig, damit der Ofen seine Funktion als Heizkörper voll ausspielen kann», so Bachmann. Doch längst nicht alle Architekten oder Bauherren haben einen Holzofen im Hinterkopf, obwohl die Ergebnisse einer Umfrage unter 1000 Hauseigentümern und 1000 Mietern eine deutliche Sprache sprechen. Demnach sind Wohnraumfeuerungen nach Solaranlagen die beliebtesten Ausstattungsoptionen, gefolgt von Wintergärten, zentralen Wohnraumsteuerungen, Saunas und Dampfbädern. Und: Neun von zehn Befragten, die über ein Cheminée oder einen Holzofen verfügen, würden sich auch in einem neuen Zuhause wieder eine Wohnraumfeuerung wünschen (faktenfeuer.ch).

Das Ein-Ofen-Haus

Konsequent umgesetzt wird das Prinzip der Wohnraumfeuerung beispielsweise durch das Kompetenzzentrum Holzforum in Herzogenbuchsee und Bern, das ökologische, mit natürlichen Dämmstoffen isolierte Holzhäuser entwirft und baut. Dazu gehören Ein-Ofen-Häuser, die durch einen einzigen Ofen im Zentrum des Hauses geheizt werden. Lieferant dieser Öfen ist wenig überraschend Christoph Bachmann. «Dank der kompakten Bauweise dieser Häuser und der optimalen Lage des Ofens, werden pro Winter nur etwa vier Ster Holz benötigt. Das kostet die Eigentümer vielleicht 600 Franken!» Verzichtet man während einer Woche aufs Einfeuern, so behält das Ein-Ofen-Haus eine beachtliche Restwärme von 12 bis 14 °C.



«Kein Haus ohne Holzofen!»

Weil ein Gebäude nicht immer um einen einzigen Ofen herum geplant werden kann, plädiert Bachmann für einen gesunden Mix: «Wir sollten die Ressourcen, über die wir verfügen, besser kombinieren und verteilen. Eine strombetriebene Wärmepumpe etwa könnte für eine Grundtemperatur von vielleicht 19 °C sorgen, ein Cheminéeofen für die zusätzlichen 4 °C, die es braucht, damit man sich wohlig warm fühlt.» Diese 23 °C erreicht man so wesentlich schneller als mit einem Speicherofen, der erst nach etwa zwei Stunden genügend Wärme abgibt. Zusätzliches Plus des Cheminéeofens ist der optische Mehrwert und die gemütliche Atmosphäre, welche die lodernen Flammen erzeugen. «Kein Haus ohne Holzofen!», lautet deshalb die Devise Bachmanns. Nicht zuletzt deshalb, weil er als Back-up für Wärme, Licht, Kochen und warmes Wasser dienen kann, sollten Strom, Gas und Öl knapp werden oder ganz ausfallen.

Branche nimmt Fahrt auf

Die Branche der Holzofenbauer hat Fahrt aufgenommen. Zuerst getrieben durch die grüne Welle und Verbesserungen im Bereich Filter- und Verbrennungstechnologie, dann während der Pandemie durch gestiegene Ansprüche ans eigene Heim und schliesslich durch den Krieg in der Ukraine und die in der Folge massiv gestiegenen Preise für fossile Brennstoffe und Strom. Bis zu 12 Monate betrug zeitweise die Wartezeit für einen massgefertigten Ofen, statt der üblichen vier bis fünf Wochen.



Ebenfalls im Programm: Kochherde, die nostalgische Gefühle wecken.

«Kein Haus
ohne
Holzofen!»



Christoph Bachmann erklärt die Funktionsweise eines Cheminéeofens, der ein ganzes Haus heizen kann.



Vorbei an den Öfen, die zur Auslieferung bereit sind, geht es in die Werkstatt.



Herzstück jedes Ofens ist der Feuerungsraum.



Fase statt Kante – typisch für die Baumann-Cheminéeöfen.



Die Prozesse, die zu einem fertigen Cheminéeofen führen, sind nicht hochtechnologisch, aber Millimeterarbeit ist bei Massanfertigungen ein Muss.

Metallbearbeitung im Blut

Sieben Fachkräfte und ein Metallbauer EFZ in Ausbildung beschäftigt Christoph Bachmann gegenwärtig. Die Dienstleistungen sind breit gefächert. «Unser Angebot reicht von der Baueingabe für einen Ofen oder Kamin, über die Visualisierung des neuen Ofens, den Kaminbau, den Rückbau von alten Cheminéeanlagen, den Einbau von Warmluftkassetten oder auch Verglasungen, bis hin zur Verwirklichung von Spezialanfertigung für unsere Kunden», sagt Christoph Bachmann. Es sei eine lässige Crew, welche die Passion für das Handwerk mit Baumann teilt. «Alle sind mit Herzblut dabei, das merkt jeder Kunde, der zusieht, wie sein Cheminéeofen entsteht.»

Die Metallbearbeitung liegt Bachmann im Blut, bereits als Auszubildender in der Lehrwerkstatt Basel gehörten fräsen und bohren zum täglichen Arbeitsprogramm mit dazu. Danach arbeitete er in verschiedenen Blechbearbeitungsfirmen im Prototypenbau – «dort habe ich meine Passion für Einzelstücke entdeckt». Was allen Arbeitgebern gemeinsam war: Sie haben keine eigenen Produkte hergestellt und waren immer «nur» Dienstleister, die Pläne Dritter ausführten. Hier lag für Bachmann der Reiz des Ofenbaus: «Mit der Übernahme von Baumann Cheminéeöfen kann ich meine Kreativität endlich auch auf praktischer Ebene ausleben.» Der Schritt in die Selbstständigkeit fiel ihm umso leichter, als er die Unterstützung seiner Familie hatte und die Firma in ihrer damals fast 40-jährigen Existenz einen ausgezeichneten Ruf erworben hatte. Zusätzlichen Rückhalt gibt Christoph Bachmann sein riesiges Netzwerk, auf das er etwa bei der Suche nach Subunternehmern zurückgreifen kann.

Typische Fase als Markenzeichen

Zu diesen Subunternehmen zählen der Hersteller der Feuerungsräume, die Bachmann einkauft, um daraus in Steffisburg kundenspezifische Feuermöbel entstehen zu lassen. Dazu werden einzelne Metallplatten aus Zunderstahl zusammengeschnitten, wobei die Schweißnähte in den Kanten mit dem Winkelschleifer zur typischen «Baumann-Fase» verarbeitet werden. Geliefert und installiert wird jeder Ofen als Ganzes. Um die Rücken seiner Mitarbeiter zu schonen, hat Bachmann in Hilfsmittel investiert. Nicht selten bleibt die eigentliche Installation



Die Firma bildet auch einen Lehrling aus.

«Alle sind mit Herzblut dabei, das merkt jeder Kunde, der zusieht, wie sein Cheminéeofen entsteht.»

Öfen, Aussenküchen und Heizkassetten

Neben den nach Mass gefertigten Unikaten führt die Firma Baumann Cheminéeöfen auch eine Reihe von Handelsöfen («Schwedenöfen») z.B. der Marken Attika, Heta oder Spartherm.

Ebenfalls nach Mass angefertigt werden Heizkassetten zur Optimierung bestehender Cheminéés. Der Wirkungsgrad eines Cheminéés kann so von 20 auf etwa 80% gesteigert werden. Durch die verbesserte Abbrennung des Holzes verringert sich zudem die Feinstaubmenge markant.

Neu im Programm der Firma sind die modular aufgebauten Aussenküchen, die auf cooc.ch vertrieben werden.

Die Firma Baumann Cheminéeöfen präsentiert sich vom 14. bis 17. November 2024 an der Berner «Hausbau+Energie Messe».

WIR-Aktion

Im Rahmen einer Aktion akzeptiert die Baumann Cheminéeöfen für Bestellungen bis Ende Jahr 2024 den WIR-Annahmesatz von 25%. Der Satz gilt für das gesamte Angebot.

eine knifflige Angelegenheit, vor allem bei raumhohen Öfen. Doch Problemlösung ist für Bachmann kein Fremdwort, «wir lieben Herausforderungen und nehmen diese gerne an».

Wichtig ist, dass die Dichtungen des Ofens intakt sind, damit einerseits kein Rauchgas in den Wohnraum gelangt, und andererseits die Luftzufuhr von oben, von hinten und von der Seite im genau richtigen Mass gewährleistet ist. Durch die Zufuhr von kühlerer Bodenluft und die Abgabe von Wärme im oberen Bereich entsteht eine leichte Zirkulation, die den Raum gleichmässig aufwärmt. Damit kein Unterdruck entsteht, wird die Frischluft über eine Bohrung in der Aussenwand und/oder einen Kanal im Betonboden zugeführt.

Outdoor-Programm «cooc»

Neu im Angebot von Baumann Cheminéeöfen ist eine fahrbare Aussenküche, die unter cooc.ch vertrieben wird. Diese Eigenentwicklung Bachmanns ist durchgehend modular aufgebaut. Das heisst: Über dem Feuerraum können nicht nur eine Grillplatte oder ein Grillrost eingesetzt werden, sondern auch ein Wok, ein Caquelon fürs Fondue oder eine Platte mit Pizzastein. Rund um den Aussenring – er wird ca. 150°C heiss und ist ideal fürs Niedergaren – kann verschiedenstes Zubehör eingeklinkt und nach Belieben verschoben werden: Behälter, Gewürzhalter, Tablare, Holzschneidebrett oder Handtuchhalter. Die konsequente Modularität erlaubt es, Erfahrungen zu sammeln und je nach Bedürfnis neue Anschaffungen zu tätigen. «Ich habe Kunden, die sich jedes Jahr neues Zubehör schenken – und wer z.B. Fisch nicht mag, braucht sich den Aufsatz für den Flammlachs ja nicht anzuschaffen», unterstreicht Bachmann, der gerne auch von seinem Kunden erzählt, der sich in seinem Gartenhaus eine Wand freihält, an der er nach und nach seine Neuerwerbungen anbringen kann. Im Gegensatz zu Stahlfeuerkörben ist die Aussenküche ausschamotiert, was zu einer besseren Verbrennung, mehr Hitze und einem Minimum an Rauchentwicklung führt.

Aus Erfahrung weiss Bachmann, dass der moderne Europäer dem Feuern mit Holz mit Respekt entgegentritt und sich den Umgang mit diesem Element erst wieder zutrauen muss. Aus diesem Grund ist Bachmann gerne bereit, beim erstmaligen Einsatz einer cooc-Aussenküche zu assistieren – «oder ich übernehme gleich die Rolle des Kochs, das mache ich gerne!»

● Daniel Flury

WIRmarket.ch > Baumann Cheminéeöfen



Hohe Modularität der cooc-Aussenküchen: Christoph Bachmann setzt einen halben Grillrost über die Öffnung, die zur andern Hälfte von einer Grillplatte eingenommen wird. Rund um den Aussenring – ideal fürs Niedergaren – kann diverses Zubehör angebracht werden: Gewürzhalter, Behälter für weitere Zutaten, Holzschneidebrett und Tablar.

«Ich habe Kunden,
die sich jedes Jahr
neues Zubehör
schenken.»



Grillrost, Caquelon oder Wok: Die Aussenküche ist vielseitig und erlaubt mehrgängige Menus.
Fotos: Foto Frutig



Weitsichtiger Führungswechsel im Zeichen der Kontinuität

2025 steht der Bank WIR eine wichtige Veränderung bevor: Per 1. März 2025 werde ich nach 12 Jahren – zuerst als stellvertretender CEO, seit sechs Jahren als CEO – die Leitung unserer Genossenschaftsbank in neue Hände legen.



Ich freue mich sehr, Ihnen mitzuteilen, dass mein Nachfolger aus den eigenen Reihen stammt. **Matthias Pfeifer** (42), derzeit stellvertretender CEO und Leiter des Bereichs Privat- und Firmenkunden, wurde vom Verwaltungsrat zum neuen zukünftigen Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO) ernannt. Mit dieser Wahl setzt der Verwaltungsrat auf Kontinuität, Stabilität und Berechenbarkeit. Der Entscheid wurde mit Weitsicht gefällt, denn dieser frühzeitig kommunizierbare Wechsel ist das Ergebnis einer nachhaltigen Planung.



Doch wer ist Matthias Pfeifer? Er ist bereits seit knapp fünf Jahren Mitglied der Geschäftsleitung der Bank WIR und verfügt unter anderem über einen Bachelor in Betriebsökonomie sowie je einen Master in Corporate Finance CFO und in Digital Business. Matthias hat bereits in den vergangenen Jahren massgeblich zur starken Entwicklung der Bank beigetragen. So zeichnet er insbesondere für die Weiterentwicklung des Vertriebs verantwortlich und hat die Themen Kundenfokus, Digitalisierung und Innovation konsequent vorangetrieben. Ihm geht es immer darum, Mehrwert für unsere Kundschaft zu generieren – dies sowohl für KMU wie auch für Private.

Ich bin stolz, meinem Nachfolger eine offene, moderne und finanziell kerngesunde Bank übergeben zu können. Eine Bank, die stark gewachsen ist. Vor diesem Hintergrund möchte ich die Gelegenheit nutzen, aus einer Position der Stärke heraus eine Kapitalerhöhung für 2024 anzukündigen. Über alle Details werden wir Sie natürlich rechtzeitig informieren.

Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in die Bank WIR danke ich Ihnen herzlich. Ich bin zuversichtlich, dass unter der Leitung von Matthias Pfeifer unsere Bank weiterhin erfolgreich sein wird und wir in eine vielversprechende Zukunft blicken. Bis zum 28. Februar 2025 bin ich als CEO unserer Bank weiterhin für Sie da.



Freundliche Grüsse von der Heuwaage in Basel

● Bruno Stiegeler, Vorsitzender der Geschäftsleitung



Elise Chabbey hat 2023 den von der Bank WIR gesponserten Bergpreis der Tour de Suisse Women gewonnen und im Gesamtklassement den 5. Platz belegt.

Fotos: zVg



«Mein Ding sind kurze, steile Passagen»

Die Westschweizerin Elise Chabbey hat an der Tour de Suisse Women 2023 den Bergpreis gewonnen, versteht sich aber nicht als eigentliche Kletterin. Dieses Jahr dick angestrichen in ihrem Rennkalender sind die Olympischen Spiele in Paris und die Rad-Weltmeisterschaften in Zürich.

Elise Chabbey (31) gilt als Kämpferin, die auch bei Wind und Wetter Höchstleistungen erzielen kann. Letztes Jahr hat die Genferin nicht nur den von der Bank WIR gesponserten Bergpreis der Tour de Suisse Women gewonnen, sondern auch den Bergpreis der Tour of Scandinavia, die in Norwegen, Schweden und Dänemark ausgetragen wird. 2022 gewann sie die Bergpreiswertung der Women's Tour und der Itzulia Women und zeigte ihre Stärken am Berg auf Etappen des Giro d'Italia Women (2021 und 2022) und der Vuelta Feminina (2023).

Trotz dieser Erfolge sieht sie sich nicht als Bergspezialistin, da sie ihre Stärke auf steilen Passagen nur dann so richtig ausspielen könne, wenn sie sehr kurz sind. Die Schweizer Meisterin im Strassenrennen (2020) und zweifache Weltmeisterin in der Mixed Staffel (2022 und 2023) hat erst 2016 mit dem Radsport begonnen. Ihre sportliche Laufbahn startete sie als Kanutin, was 2012 zur Teilnahme an den Olympischen Spielen und dem 20. Rang im Slalom der Einer-Kajaks führte. Als Langstreckenläuferin gewann sie den Halbmarathon beim Genf-Marathon. Wenig angehtan von den bescheidenen Erfolgen auf dem Wasser und auf Wunsch der Eltern, nahm Elise Chabbey das Studium der Medizin auf und sattelte aufs Velo um – auch, um einen Ermüdungsbruch am Becken auszukurieren.

Seit 2020 gehört Elise Chabbey dem Team Canyon-SRAM Racing an, einem der professionellsten Teams im Frauenradsport. Seit März dieses Jahres lässt sie sich managen, um sich noch intensiver auf den Radrennsport fokussieren zu können.

Dieses Jahr finden die vier Etappen der Tour de Suisse Women vollständig in der Romandie statt. Ist das für Sie als Westschweizerin ein Vorteil oder ein Nachteil wegen des Erwartungsdrucks?

Elise Chabbey: Weder noch. Ich finde Rennen, die in der Schweiz stattfinden, schon mal gut, und wenn die Tour de Suisse Women in der Romandie stattfindet, ist es noch cooler, weil dann noch mehr Freunde und Mitglieder meiner Familie vor Ort sein können.

Die Bank WIR und die Tour de Suisse

Die Bank WIR ist von 2023 bis 2025 Premium Partner der Tour de Suisse und präsentiert das Bergpreistrikot. Die Tour de Suisse – sie findet 2024 vom 9. bis 18. Juni statt – ist der grösste alljährlich stattfindende Sportanlass im Land und ein Radsportfest für die breite Öffentlichkeit. Dort ist der globale Megatrend Velofahren längst angekommen, und dort befindet sich das Zielpublikum für die Spar- und Vorsorgeprodukte der Bank WIR. Im WIRinfo und auf anderen Kanälen thematisieren wir deshalb seit Februar 2023 die Tour de Suisse und das Phänomen Velo in all seinen Facetten.

Ist die Tour de Romandie für Sie als Westschweizerin wichtiger als die Tour de Suisse?

Nein, für mich sind beide Rennen absolut gleichwertig.

Letztes Jahr haben Sie an der Tour de Suisse Women den Bergpreis gewonnen. Was sind Ihre Ziele für 2024?

Ich habe bis jetzt (Anm. d. Red.: 20. März) die Etappen noch nicht studiert und weiss also nicht, ob und wie sie mir liegen und was drin liegt. Das hängt alles auch davon ab, in welcher Form ich mich dann befinde und wer jeweils Leader ist. Es hat vor der Tour de Suisse noch viele andere Rennen, auf die ich mich jetzt konzentrieren muss. Sicher ist, dass ich auch an der Tour de Suisse Women alles geben werde!

Wie bereiten Sie sich auf die Tour de Suisse Women vor?

Ich bereite mich nicht spezifisch darauf vor. Dieses Jahr finden in Paris vom 26. Juli bis 11. August die Olympischen Spiele statt. Im Vordergrund steht deshalb eine mögliche Teilnahme. Dazu kommen die Weltmeisterschaften ab 22. September in Zürich. Die Tour de Suisse ist dieses Jahr also in erster Linie ein Vorbereitungsrennen.

Wie haben Sie sich von Ihrer Knieverletzung erholt?

Ich habe wegen dieser Verletzung einen Monat Trainingszeit verloren und begann erst im Januar anstatt schon im Dezember zu trainieren. Es geht mir eigentlich recht gut. Mein Ziel ist es, den Trainingsrückstand so gut und so schnell wie möglich aufzuholen.

Was erachten Sie als Ihren bisherigen grössten Erfolg?

Neben all den Erfolgen an den unterschiedlichsten Rennen halte ich es für einen wichtigen Erfolg, dass es mir gelungen ist, mein Medizinstudium mit der Profikarriere als Radrennfahrerin zu vereinbaren.

Ihre Kollegin Marlen Reusser hat letztes Jahr die Tour de Suisse Women gewonnen. Ist sie Ihre Favoritin für die diesjährige Tour?

Marlen ist auf jeden Fall als Favoritin am Start. Sie ist stark in allen Disziplinen, vor allem natürlich im Zeitfahren, und wird meiner Einschätzung nach schon in der ersten Etappe ein Zeichen setzen.

Sie und auch Marlen Reusser sind sportliche Multitalente. Ist das eine gute oder sogar nötige Voraussetzung, um im Radsport zu reüssieren?

Nein, das glaube ich nicht. Sicher ist eine sportliche Vielseitigkeit gut für die allgemeine Fitness und Entwicklung der Muskulatur und Motorik, aber eine Regel oder einen Grund, dass man als polyvalenter Sportler in einer bestimmten Disziplin erfolgreicher ist, gibt es meines Erachtens nicht.



Dieses Jahr hat Elise Chabbey die Teilnahme an den Olympischen Spielen im Visier.

Es gibt eine weitere Parallele zwischen Ihnen und Marlen Reusser: Sie sind beide Ärztinnen. Diskutieren Sie eher medizinische oder eher sportliche Fragen, wenn Sie sich treffen?

Der Radsport ist für uns beide in dieser Lebensphase wesentlich wichtiger (*lacht*). Unsere berufliche Ausbildung als Ärztin kommt so gut wie nie zur Sprache.

Beat Breu – der die Tour de Suisse 1981 und 1989 gewonnen hat – war unter den Männern, was Sie unter den Frauen sind: ein Bergspezialist. Sein Spitzname war Bergfloh. Wäre das eine angemessene Bezeichnung auch für Sie?

Eigentlich verstehe ich mich gar nicht so sehr als typische Kletterin. Als solche muss man über längere Strecken bergauf stark sein – wie eben Beat Breu. Mir liegt es mehr, wenn es darum geht, während zwei bis fünf Minuten alles auf einer Steigung zu geben. Mein Ding sind kurze, steile Passagen. Da bin ich hart im Nehmen!

Sie gehören seit 2020 zum Team Canyon-SRAM Racing. Welche Rolle haben Sie in diesem Team?

Meine Rolle ist die einer Co-Leaderin, und ich initiere Attacken. Leaderin ist Katarzyna «Kasia» Niewiadoma aus Polen. Grundsätzlich fahre ich mit der Leaderin.

Dieses Team setzt sich aus 15 Radsportlerinnen aus 10 Nationen zusammen. Sie sind die einzige Schweizerin – fühlt man sich da manchmal einsam?

Nein, überhaupt nicht. Wir stehen uns alle sehr nahe. Es gibt keine Differenzen, weder zwischen den Sportlerinnen noch zwischen den einzelnen Nationen.

In welchen Bereichen können Sie sich noch verbessern?

Ich sehe überall Verbesserungspotenzial, sei es physisch, taktisch oder auch am Berg.

Seit Kurzem werden Sie von der ProTouchGlobal GmbH mit Sitz in Goldau gemanagt. Was hat zu diesem Schritt geführt?

Ich hatte zuvor noch nie ein Management. Ich erhoffe mir durch diesen Schritt, mich noch besser und intensiver auf den Radsport konzentrieren und alles andere an mein Management delegieren zu können.

Wie sehen Sie die Entwicklung des Frauensports?

Wir Frauen sind immer noch im Nachteil, sei es etwa bezüglich Übertragungszeiten im Fernsehen, Preisgeldern oder Sponsoring. Aber alles entwickelt sich sehr schnell und geht im Ganzen gesehen in die richtige Richtung.

Sie haben 2012 an den Olympischen Spielen in London als Kanutin teilgenommen. Ist es Zeit, als Radrennfahrerin an den Olympischen Spielen in Paris dabei zu sein?

Ja! Im Gegensatz zu den Olympischen Spielen in Tokio von 2021, als nur ein einziger Platz für die Schweizer Radrennfahrerinnen zu vergeben war, sind dieses Jahr in Paris vier Plätze zu besetzen. Den Entscheid, wer nach Paris fahren kann, fällt das Selektionskomitee.

Werden Sie nach Ihrer Karriere als Sportlerin in den Arztberuf zurückkehren?

Darüber mache ich mir aktuell keine Gedanken. Ich liebe den Radsport, und solange ich ihn ausüben und davon leben kann, bleibe ich dabei. Ich halte mir alle Optionen offen – on verra!

● Interview: Daniel Flury

Unterwegs mit der Sicherheitseskorte der Tour de Suisse

Wie Guido Sereinig und sein Team für reibungslose Rennen quer durchs Land sorgen.

Nirgendwo gilt die Maxime «The Winner Takes it All!» so sehr wie im Sport. Scheinwerferlicht und Aufmerksamkeit sind auch im Radsport den Schnellsten vorenthalten. Abseits und fast unbeachtet sorgt ein eingespieltes Team tagtäglich dafür, dass ein Sportevent wie die Schweizer Landesrundfahrt reibungslos über die höchsten Alpenpässe und durch alle Landesteile rollt. Wer die Tour de Suisse schon einmal vom Strassenrand aus verfolgt hat, dem sind bestimmt Guido Sereinig und sein Motorradheer aufgefallen. Oder zumindest der unverkennbare Oberlippenbart Sereinigs.



Guido Sereinig sorgt während des Rennens für die Sicherheit der Fahrer und der Zuschauer.

Fotos: zVg



Nur Minuten nachdem das Peloton eine Stelle passiert hat, herrscht dort wieder Normalbetrieb.

«Dynamische» Sperrung der Strassen

Anders wie zum Beispiel bei der Tour de France, die für ihre Rennen komplette Streckenabschnitte für den ganzen Tag sperren lassen kann, ist die Bewilligungslage in der Schweiz eine andere. Der Sportliche Leiter der Tour de Suisse, David Loosli, holt zwar bei allen kantonalen Polizeibehörden Bewilligungen für die Strassensperrungen ein, gesperrt werden die Strassen während der Tour de Suisse jedoch dynamisch. Das bedeutet, dass die Strassen nur für die Durchfahrt des Rennens, während 20 bis 30 Minuten, gesperrt und danach wieder für den Verkehr freigegeben werden. Dieses dynamische Absperren der Rennstrecke setzt eine grosse logistische Vorarbeit und ein äusserst eingespieltes Team vor Ort voraus.

Dieses Team leitet der hauptberufliche Polizist Guido Sereinig zusammen mit seinem Stellvertreter Martin Trevisan und einem Heer von Motorradpiloten, viele davon auch aus Polizeikorps stammend. Unterstützend zur Seite stehen eine grosse Zahl von Angehörigen der Armee wie auch Mitglieder des lokalen Zivilschutzes, der Feuerwehr sowie der Polizei. Diese stationären Einsatzkräfte stehen an vorgängig bestimmten Standorten wie Kreuzungen, Verkehrsinseln oder anderen Gefahrenstellen. Dem Rennen zehn Minuten voraus fährt ein Führungsfahrzeug mit einer grünen Lampe, das den Einsatzkräften signalisiert: Achtung, das Rennen naht. Ab diesem Zeitpunkt dürfen sie keinen Verkehr mehr in die Richtung der Rennfahrer lassen. Es sind nur noch Überquerungen und Fahrten in Zielrichtung möglich. Fünf Minuten vor dem Rennen passiert ein Fahrzeug mit roter Lampe. Ab jetzt werden Kreisel und Kreuzungen komplett gesperrt, Autos an die Seite gelotst und auch sonst alles abgeriegelt. Wieso braucht es das Team rund um Guido Sereinig trotzdem? «Weil immer irgendwo ein Engpass entstehen kann», weiss Sereinig. «Die lokalen Einsatzkräfte können mit schwierigen Verkehrsführungen und uneinsichtigen Automobilisten beschäftigt sein oder es will genau in dem Moment ein Anrainer aus der Tiefgarage fahren und wird so zur unvorhersehbaren Gefahr», so Sereinig weiter. Aus diesen Gründen ist Guido Sereinig mit seinen zirka 30 Motorrädern direkt vor dem Rennen unterwegs.



Die Motorradfahrer stammen mehrheitlich aus Polizeikorps.

Der Arbeitstag beginnt jeden Morgen vor dem Start zur Tagesetappe mit dem sogenannten Bogen-Meeting, in dem Guido Sereinig zusammen mit David Loosli die Leiter der lokalen Polizei, des Militärs und der Sanität über spezifische Aufgaben und Herausforderungen der aktuellen Etappenführung brieft. «Während für die Rennfahrer und Rennfahrerinnen die Alpenpässe die grössten Herausforderungen mit sich bringen, sind diese Streckenabschnitte für uns bedeutend weniger hektisch, da die Passstrassen über weniger Seitenstrassen und Passier-routen verfügen. Hektisch und angespannt wird es immer im urbanen Raum. Städtische Gebiete mit all den verkehrsberuhigenden Elementen sind nicht für Radrennen konzipiert und bergen für das Peloton Gefahren», sagt Sereinig über seine tägliche Arbeit während einer Etappe.



Jeden Morgen werden die Helfer über die spezifischen Herausforderungen der Etappe gebrieft.

«Dirigent» Sereinig

Im Rennen fährt der Chef der Sicherheitskorte, einer Galionsfigur mit Schnauzbart gleich, aus dem Dachfenster ragend mit seiner Kelle und Trillerpfeife vor der Spitze des Rennens. Während er dabei die Einsatzkräfte auf den Motorrädern dirigiert, vertraut er seinem Stellvertreter Trevisan, der hinter dem Steuer des Autos sitzt: «Er pilo-

tiert mich in allen Phasen des Rennens sicher durch die Gegend», schätzt Sereinig die Zusammenarbeit mit seinem Kollegen. Die Motorradfahrer verfügen über jahrelange Erfahrung und verstehen ihren «Dirigenten» fast blind. So setzt Sereinig seine Leute an Gefahrenstellen ein oder macht lokale Einsatzkräfte auf spezifische Probleme aufmerksam. Sobald die letzten Fahrerinnen bzw. Fahrer und der Besenwagen an einem Motorrad der Sicherheitskorte vorbei sind, schwingt sich dieser wieder auf sein Motorrad und wartet auf eine gute Möglichkeit das Peloton zu überholen, um sich hinter dem Auto von Guido Sereinig wieder einzureihen. Auch die über hundert Hilfskräfte der Armee haben oft mehr als einen Einsatz pro Tag. Sie überholen das Rennen jeweils via Umfahungsstrassen, wie beispielsweise Autobahnen.



Rund 30 Motorradfahrer stehen täglich im Einsatz.

In Anbetracht all dieser Herausforderungen ist es eine logistische Glanzleistung, dass es die Tour de Suisse schafft, die Strassen jeweils nur für kurze Zeit zu sperren. Wer also im Juni am Strassenrand steht, darf Guido und seinem Team genauso frenetisch zujubeln wie den Radprofis.

● Jan Mühlethaler

FanZone Experience

Willst du noch tiefere Einblicke hinter die Kulissen der Tour de Suisse erhalten? Besuche die Tour de Suisse FanZone by Primeo Energie, nimm am Wettbewerb teil und erhalte die einmalige Chance auf eine Mitfahrt im Auto der Renndirektion während der Tour de Suisse 2024.



Die «Tour» hautnah!

Näher an die aktive Teilnahme an der Tour de Suisse 2024 als Fahrer oder Fahrerin können Sie nicht kommen: Wir geben Ihnen die Gelegenheit, einige Stunden vor dem Start des Pelotons zwei Etappen der diesjährigen Tour «vorzufahren». Natürlich nicht alleine, sondern unter professioneller Führung von Franco Marvulli, vielfacher Welt-, Europa- und Schweizer Meister – und neuer Markenbotschafter der Bank WIR.

Ende Mai starten Kundinnen und Kunden der Bank WIR mit Franco Marvulli zu einer viertägigen Veloreise durchs Engadin. Relativ gemütlich, mit E-Bikes und ohne Zeitdruck. Die Teilnehmenden an den folgenden beiden Angeboten vom 12. und 18. Juni 2024 müssen aus anderem Holz geschnitzt sein, E-Bikes sind keine erlaubt: «Die zwei Etappen der Tour de Suisse 2024, die wir abfahren werden, sind keine Spaziergänge, sie brauchen Energie und setzen Zähigkeit und eine solide Grundkondition voraus. Und es besteht keine Gelegenheit, unterwegs Sehenswürdigkeiten zu besuchen oder die Aussicht zu bewundern!», gibt Franco Marvulli den Tarif durch. Denn es handelt sich um die originalen Etappen, zu absolvieren am jeweiligen Renntag, mit Start nur Stunden, bevor sich die Velorennfahrer der Tour de Suisse bzw. die Rennfahrerinnen der Tour de Suisse Women in Bewegung setzen.

Selbstverständlich hat Franco Marvulli die beiden Strecken genauestens analysiert und alles so geplant, dass die Teilnehmenden zu keiner Zeit das Peloton im Nacken spüren werden. Aber es sei noch einmal gesagt: das Angebot richtet sich an Kunden der Bank WIR, die über ein fahrtüchtiges Rennvelo verfügen und geübte Radfahrer oder Radfahrerinnen sind, die über mehrere Stunden einen Schnitt von 20 bis 25 km/h durchhalten können. «Das entspricht einem entspannt-sportlichen Tempo und wird es uns erlauben, zusammen als Gruppe unterwegs zu sein und das jeweilige Ziel rechtzeitig zu erreichen», so Marvulli.

Und das sind die beiden Etappen der diesjährigen Tour de Suisse, die zur Auswahl stehen:

Rüschlikon–Gotthardpass

Dies ist die 4. Etappe der Tour de Suisse vom 12. Juni. Gestartet wird am Renntag gegen 8.00 Uhr in Rüschlikon – die genaue Uhrzeit und der Besammlungsort werden den Teilnehmenden rechtzeitig mitgeteilt. 173 Kilometer liegen zwischen dem Start und dem Ziel auf dem Gotthardpass, 3550 Höhenmeter gilt es zu überwinden. So beschreibt Franco Marvulli die Strecke: «Von Rüschlikon

fahren wir am Türlensee vorbei Richtung Seetal, mit Blick auf den Hallwiler- und Baldeggersee. Dann zieht es uns nach Küssnacht, hier sind die Alpen entlang dem Zugersee schon in Sicht. Wir passieren den Lauerzersee und das Telldenkmal in Altdorf – und schon sind wir in der Schöllenschlucht und nehmen das Pièce de Résistance in Angriff: den Gotthardpass, den meistbefahrenen Pass in der Geschichte der Tour de Suisse.

Von Amsteg bis zur Passhöhe warten knackige, wunderschöne und durchaus historische 1650 Höhenmeter. Dann ist es auch schon geschafft und es darf im VIP-Bereich ein gutes Essen und ein Bier genossen werden. Wenn dann wenig später die Zuschauer den Profis bei der Zieleinfahrt zujubeln, gilt diese Anerkennung auch ein wenig uns «Vorfahrern»!

Auf der Etappe Rüschlikon-Gotthardpass schauen in Altdorf Wilhelm Tell und Walter auf Franco Marvulli und seine Mitstreiter herunter.





Zum Glück ist es Sommer, wenn die Strecke der Etappe Champagne-Champagne durchs Hochtal Vallée de Brévine führt.

Fotos: iStock

Marvulli rechnet mit einer Fahrzeit von 8 bis 9 Stunden und stellt in Aussicht, dass die Etappe auch ein wenig gekürzt werden kann – «denn es ist eine Monsteretappe, mit all den Höhenmetern!» Die Abkürzung sieht vor, anstatt durchs Seetal direkt zum Zugersee zu fahren.

Champagne–Champagne

Die zweite Strecke, die am 18. Juni auf dem Programm steht, liegt im Gebiet westlich des Neuenburgersees. «Die Gegend dürfte den meisten eher unbekannt sein, aber Radsportfans hat sie viel zu bieten», weiss Marvulli. Es handelt sich ebenfalls um die 4. Etappe, aber diejenige der Tour de Suisse Women. Start und Ziel befinden sich im idyllischen Örtchen Champagne am Neuenburgersee. Dazwischen liegen allerdings 128,5 Kilometer und 2200 Höhenmeter, die es ebenfalls in sich haben. Schliesslich handelt es sich bei dieser Etappe um das Finale der diesjährigen Frauen-Tour.

Bereits kurz nach dem Start wartet die erste Steigung. Franco Marvulli: «Der erste Bergpreis Champagne–Sainte-Croix wird das Fahrerinnenfeld fordern, wir aber nehmen es ein wenig gemütlicher. Durch das Hochtal Vallée de Brévine im Jura fahren wir Richtung La Chaux-de-Fonds, vorbei an La Brévine, der Gemeinde der Schweiz, die mit $-41,8^{\circ}\text{C}$ den Kälterekord hält.

Nach La Chaux-de-Fonds wartet ein weiterer Aufstieg auf uns, hoch zur Vue des Alpes, wo sich uns der eindrückliche Blick aufs Alpenpanorama eröffnet. Dieser Aussichtspunkt ist das Dach der Etappe. Ab jetzt heisst es geniessen, und wir rollen hinunter an den Neuenburgersee und lassen uns zurück nach Champagne treiben. Dort drücken wir für unsere Schweizerinnen die Daumen, denn es geht um den Sieg, den wir in der VIP-Zone miter-

leben dürfen.»

Für diese – nicht kürzbare – Etappe hat Franco Marvulli 6 bis 7 Stunden veranschlagt. Der Start in Champagne ist voraussichtlich zwischen 8.00 und 9.00 Uhr.

Anmeldefrist: 20. Mai 2024

Fühlen Sie sich von dieser einmaligen Möglichkeit, die Tour de Suisse hautnah zu erleben, angesprochen? Dann melden Sie sich bis 20. Mai über den QR-Code an. Bereits ab zwei Velo-Enthusiasten geht es los, die maximale Gruppengrösse für beide Angebote ist sechs Personen. Das braucht es noch neben der Grundkondition und dem Rennvelo: Ersatzmaterial, Wechselkleider und Helm. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

● Daniel Flury



Für Anmeldung und Auskünfte:

Sparkonto mit Top-Konditionen

Mit der Einführung des «Sparkonto plus» hatte die Bank WIR bereits im Frühjahr 2023 den Markt für Sparangebote aufgemischt – nun wird das Erfolgsprodukt neu aufgelegt: Für Neugeld von Sparerinnen und Sparern zahlt die schweizerische Genossenschaftsbank auf dem «Sparkonto plus 2024» 1,8 Prozent. Der Top-Zins gilt für Beträge bis zu einer halben Million Franken.

Das «Sparkonto plus 2024» auf einen Blick

Nicht umsonst wurde die Bank WIR zur mit Abstand besten Spar- und Vorsorgebank der Schweiz gekürt:

- 1,80% Zins bis zum 28.02.2025
- Gültig nur für Neugeld, also Gelder, die neu zur Bank WIR transferiert werden
- Verzinsungslimite 500 000 CHF, darüber 0,25%
- 20 000 CHF Rückzug pro Kalenderjahr, darüber 6 Monate Kündigungsfrist
- Nach Ablauf erfolgt der Übertrag auf das Treue-Sparkonto

Sie haben Fragen zum «Sparkonto plus 24»? Unser Beratungszentrum ist von Montag bis Freitag und von 08.00 bis 17.00 Uhr für Sie da: 0800 947 947.

Während aktuelle Prognosen für das laufende Jahr von tendenziell sinkenden Zinsen in der Schweiz ausgehen, legt die Bank WIR ihr Erfolgsprodukt mit einer Top-Verzinsung neu auf: Sparerinnen und Sparer, die Neugeld zur rein schweizerischen Genossenschaftsbank transferieren, profitieren auf dem «Sparkonto plus 2024» von einer Verzinsung von 1,8 Prozent. Bei diesem Angebot gilt mit 500 000 Franken zudem eine deutlich höhere Verzinsungslimite als bei den Mitbewerbern.

«Damit lösen wir ein weiteres Mal unser Versprechen ein, Top-Konditionen für Sparen und Vorsorgen zu bieten», sagt Bruno Stiegeler, CEO der Bank WIR. So hatte die Bank bei den diversen Zinserhöhungsschritten der Schweizerischen Nationalbank seit Mitte 2022 jeweils als erstes Finanzinstitut reagiert und die Verzinsung ihrer Produkte deutlich nach oben angepasst – und wurde Ende 2023 in einem Ranking von «Handelszeitung», «PME» und «Statista» zur besten Spar- und Vorsorgebank der Schweiz gekürt.

● Volker Strohm





Bereits 2023 bot die Bank WIR ein Sparkonto mit 1,80% Zins an. Mit diesem Begleitfahrzeug der letztjährigen Tour de Suisse gibt es also 2024 ein Wiedersehen.

Foto: Raffi Falchi

Für Monteure und Metallica, Biker, Businessleute und DJ Bobo

Hotel Münchwilen





Das Hotel Münchwilen gehört zur
«Belvedere Hotel Familie» von Kurt
Baumgartner.

Fotos:



Das Erdgeschoss mit der Rezeption wurde 2020 bis 2021 neu gebaut.

Mitten im Ballungsraum der Stadt Wil SG, aber auf Thurgauer Boden, steht das Hotel Münchwilen. Es beherbergt viele Geschäftsreisende, ist aber auch für Velo- und E-Bike-Touren und Wanderferien ideal gelegen – und manchmal für Stars von Musikfestivals.

Wil liegt auf halber Strecke zwischen Winterthur und St. Gallen und wird manchmal vergessen, wenn man an die grösseren Agglomerationen der Ostschweiz denkt. Allerdings ist die geschichtsträchtige Stadt Wil mit ihren fast 25 000 Einwohnern vergleichbar gross wie das 30 km entfernte Frauenfeld und bedeutend grösser als manche Kantonshauptstadt, etwa Aarau, Liestal, Schwyz oder Solothurn.

Mit rund 75 000 Einwohnern bildet die Agglomeration Wil, teils im Kanton St. Gallen, teils im Thurgau gelegen, einen bedeutenden Ballungsraum, in dem sich viele Firmen niedergelassen haben: Die deutsche Stihl-Gruppe betreibt hier ein Werk für Kettensägen und ein Logistikzentrum. B&W Engineering Schweiz für Geräte- und Medizinaltechnik, die Schmolz + Bickenbach Stahlcenter AG, die Zweigniederlassung des US-Konzerns Diversey für Hygiene-

und Reinigungsmittel oder das grosse Logistikunternehmen Camion Transport AG sind weitere Beispiele.

Wegen Bettenmangels gebaut

«Die grosse Zahl von Firmen hat einen regen Geschäftstourismus zur Folge. Und dafür gab es bis vor einigen Jahren in unserer Region zu wenig Hotelbetten», erklärt Andreas Marty. Marty ist nicht nur ein «Ur-Wiler», wie er sagt; er ist auch Direktor und Gastgeber im Hotel Münchwilen im gleichnamigen Nachbarort von Wil.

Das Viersterne-Haus feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Die Stihl-Gruppe wollte ebendiesem Bettenmangel entgegenwirken und eröffnete das Hotel 1999 als Teil einer fortschrittlichen Überbauung. Die Lage könnte kaum besser sein: Münchwilen hat an der A1 Genf-St. Margrethen eine eigene Autobahnausfahrt und ist von der Frauenfeld-Wil-Bahn erschlossen, die nur zwei, drei Gehminuten vom Hotel entfernt hält. Trotzdem ist es hier, mitten im Dorf, sehr ruhig.

Die Stihl-Gruppe übergab das Hotel schon kurze Zeit später einem Ehepaar aus der Hotel-Branche. Dieses verkaufte es aus Altersgründen 2020 an die Belvedere Hotel Familie von Julia und Kurt Baumgartner. Die Gruppe ist

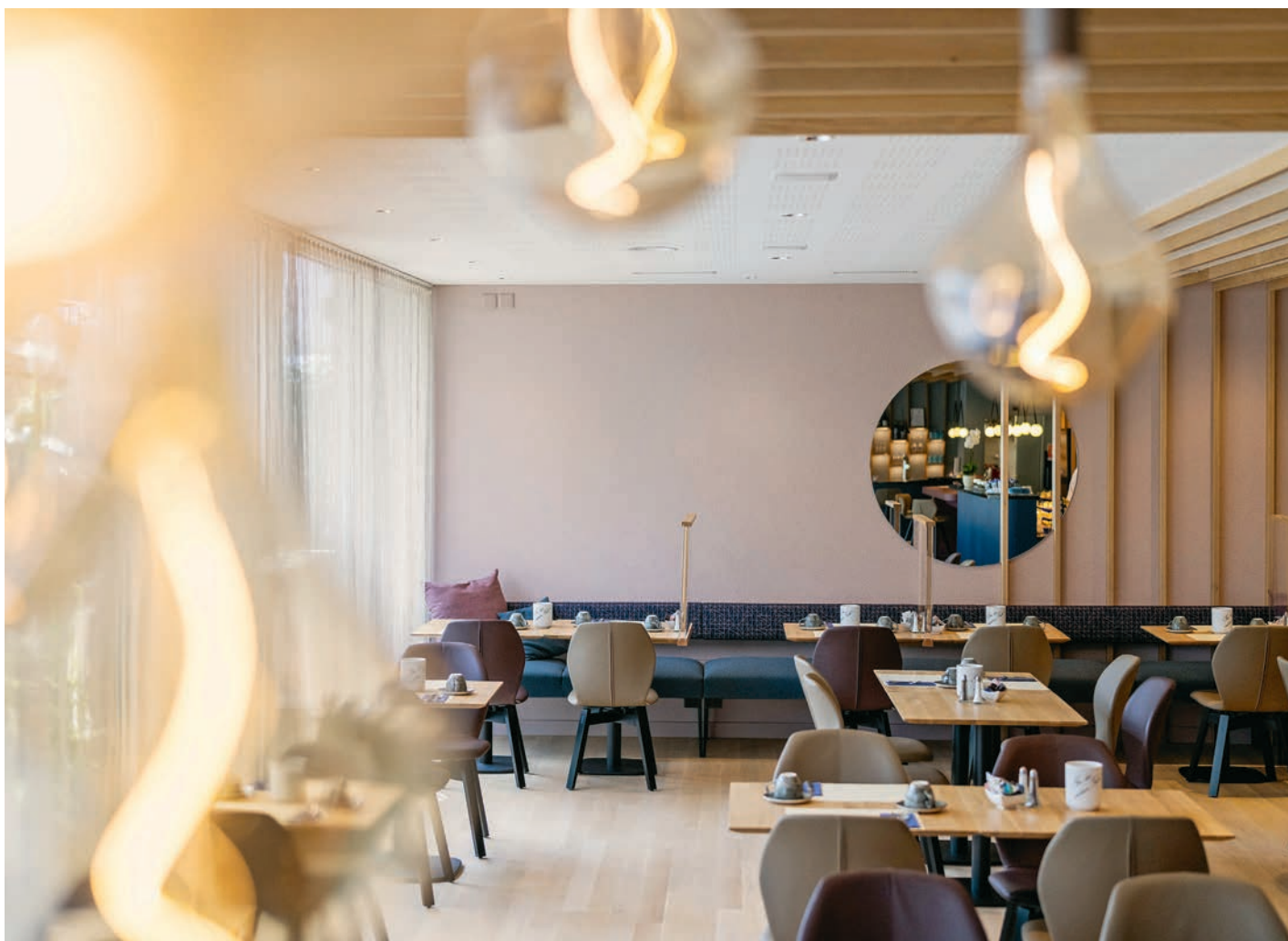


Der «Ur-Wiler» Andreas Marty ist Gastgeber im Hotel Münchwilen.

stark in Scuol im Unterengadin – und im WIR-System – verankert (vgl. Kasten). Dass sie das Hotel im Mittelland übernahm, «war wohl eher ein Zufall», sagt Marty. Kurt Baumgartner kannte das Haus bereits und griff zu, als sich die Gelegenheit bot.



Velo-Touristen sind im «Münchwilen» besonders willkommen.



Ein Restaurant gibt es im Hotel Münchwilen nicht, es kann aber gefrühstückt werden.



Corona-Zwangspause genutzt

Die Übernahme fiel praktisch mit dem ersten Corona-Lockdown zusammen, erzählt Andreas Marty, der von Baumgartner als Direktor in Münchwilen angeworben wurde. Zuvor war Marty, der einst Koch gelernt hatte und sich kaufmännisch und im Marketing weiterbildete, acht Jahre lang in der Geschäftsleitung der Säntis-Schwebebahn für Marketing, Verkauf und Detailhandel verantwortlich.

Die Zwangspause verschaffte den neuen Eigentümern und ihrem Direktor neben den bekannten Nachteilen einen Spielraum zur sorgfältigen Planung der notwendigen Erneuerungen. Als Erstes wurde im Winter 2020/21 das Erdgeschoss mit Frühstücksbereich, Bar und Rezeption ganz neu gebaut. Ein Restaurant gibt es im Hotel nicht; Gäste werden über nahe gelegene, zum Teil hervorragende Lokale informiert. Ein Jahr später folgte die Einrichtung von 17 Business-Doppelzimmern. Die Renovation der übrigen zwei Junior-Suiten und 34 Doppelzimmer, von denen zwei für Menschen mit Behinderungen ausgelegt sind, soll demnächst erfolgen.

Zwar nennt sich das Hotel Münchwilen auch «Businesshotel» und beherbergt Monteure, Vertreter, Firmenbesucher, Businessreisende und auch viele Geschäftsfrauen.

Es gibt aber auch viele andere Gäste, wie ein Blick ins Gästebuch belegt: Das Openair Frauenfeld und andere Musik-Events bescherten dem Hotel Münchwilen einige prominente Kunden aus der Musikszene wie Metallica, Status Quo, Tokyo Hotel, Spider Murphy Gang, Bonnie Tyler, DJ Bobo oder Helene Fischer. Ganze Fussballclubs stiegen schon hier ab oder Gäste von Hochzeitsfeiern.



Das Hotel verfügt über 53 Zimmer.

Mitten im Veloland

Besonders willkommen sind Velo-Touristen. Neben einer grossen Tiefgarage mit zwei Ladestationen für E-Autos ist im Hotel soeben ein abschliessbarer Fahrradraum eingerichtet worden. Velos können dort sicher abgestellt, E-Bikes geladen werden, und für kleinere Reparaturen steht eine Werkbank zur Verfügung.

Die Velo-Affinität kommt nicht von ungefähr: Inhaber Kurt Baumgartner ist ein begeisterter Rennvelofahrer. Zudem liegt Münchwilen an der Mittelland-Veloroute 5 von Schweiz Mobil, die über 375 km vom Bodensee bis zum Genfersee führt. Münchwilen ist zentraler Ausgangsort für Velo- oder E-Bike-Touren auf vorbildlich ausgeschilderten Radwegen.

Mit dem E-Bike gelangt man problemlos nach St. Gallen oder Winterthur, ins Zürcher Oberland und an den Bodensee. Oder man radelt durch die sanfte Fluss- und Hügelandschaft und die Felder und Obstgärten des Thurgaus und des sanktgallischen Fürstenlandes. Aussichtspunkte, Schlösser, Burgen, malerische Dörfer und Landgasthöfe bilden Höhepunkte auf den Ausflügen.

Die intakte Altstadt und der Hof zu Wil, die ehemalige Residenz der St. Galler Fürststäbe vom 15. bis Anfang des

Kurt Baumgartner Hotelier des Jahres

Der 58-jährige, aus Luzern stammende Kurt Baumgartner und seine Frau Julia besitzen in Scuol, dem Hauptort des Unterengadins, die Belvedere Hotel Familie, die sie mit Millioneninvestitionen auf den heutigen, höchsten Qualitätsstandard gehievt haben. 1999 erwarben sie das 4-Sterne-Superior-Hotel Belvedere, später das 3-Sterne-Superior-Badehotel Belvoir und schliesslich das 4-Sterne-Boutique-Hotel GuardaVal. Alle Häuser sind untereinander und mit dem Engadin Bad Scuol verbunden. Zur «Hotel-Familie» gehört auch das Hotel Münchwilen.

Mittendrin steht die Chasa Nova, ein eleganter Neubau von 2012 mit neun Suiten, Seminarräumen, Geschäften und einer unterirdischen Verbindung zu den Hotels Belvedere und GuardaVal. 2026 soll zudem die Chasa Plavna neben dem Belvedere mit Ferienwohnungen, Büros, Geschäften und Gastronomie eröffnet werden.

In Pontresina im Oberengadin planen Julia und Kurt Baumgartner zusammen mit Partnern das Sporthotel Flaz, ein Dreisterne-Superior-Haus mit 96 Zimmern und 192 Betten. Vorgesehen sind Investitionen von rund 25 bis 30 Millionen Franken. Der Baubeginn wurde jedoch wegen Einsparungen und Gerichtsverfahren um mehrere Jahre verzögert.

Mit seinen geschäftlichen Leistungen, den laufend getätigten Investitionen, seinem Ideenreichtum und den daraus resultierenden hervorragenden Gästebewertungen gilt Kurt Baumgartner als einer der erfolgreichsten und innovativsten Hoteliers der Schweiz. 2018 wurde er deshalb zum «Hotelier des Jahres» gekürt. Die Auszeichnung wird seit 2015 von HotellerieSuisse und der Hotelfachschule Lausanne vergeben.

WIRmarket.ch > Belvédère Scuol

belvedere-hotelfamilie.ch

19. Jahrhunderts, sind ganz für sich einen Besuch unbedingt wert. Noch immer ist sicht- und spürbar, dass Wil einst das wirtschaftliche Zentrum der Abtei St. Gallen war.

50 bis 100% WIR

Dank der langjährigen Geschäftsbeziehungen Kurt Baumgartners mit der Bank WIR kann man auch im Hotel Münchwilen mit WIR bezahlen. «Je nach Arrangement akzeptieren wir 50 bis 100 Prozent», sagt Gastgeber Marty dazu.

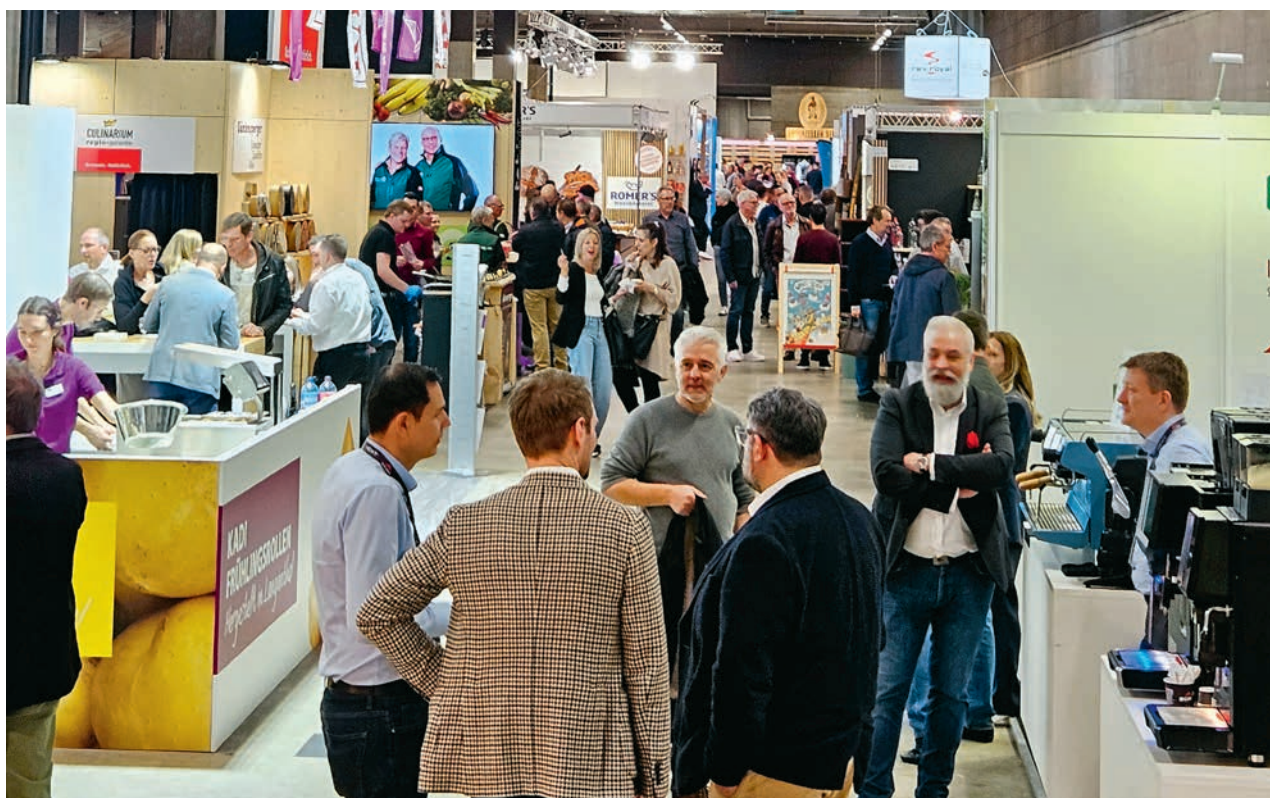
● Artur K. Vogel

WIRmarket.ch > Hotel Münchwilen

So entdecken Sie das Zürcher Oberland mit dem Velo: WIRmarket.ch > Pinnwand > Münchwilen

Die Bank WIR markiert Präsenz

Bereits zum zweiten Mal hat in St. Gallen auf dem Gelände der Olma die Gastia, eine Fach- und Erlebnismesse für Gastronomie und Hotellerie, stattgefunden. Mit dabei die Bank WIR.



Die Gastia wurde an drei Tagen im März von rund 8300 Entscheidungsträgern aus der Hospitality-Branche besucht.

Fotos: Roman Hengartner

Das Konzept scheint sich zu bewähren: Mit 150 Ausstellern hat die 2. Gastia die Erstausgabe von 2023 um nicht weniger als 30 Ausstellende übertroffen. Unter den Teilnehmenden der ersten Stunde befand sich auch die Bank WIR, dieses Jahr wiederum vertreten durch die Filiale St. Gallen. Filialleiter Roman Hengartner zum Ziel der Messepräsenz: «Es ging in erster Linie darum, uns in der wichtigen Gastro-Branche ins Gespräch zu bringen und zu netzwerken. Dabei ergaben sich viele spannende Kontakte.»

1,8% – ein Zinssatz, der zieht

Am Stand der Bank WIR war wie schon im Vorjahr die Werbung für das Sparkonto plus mit seinem Zinssatz von 1,8% nicht zu übersehen. Laut Roman Hengartner ein Angebot, das grosses Interesse auf sich zog und sich als hervorragender Gesprächseinstieg entpuppte.

Die Gastia fusst auf vier Grundpfeilern: Als Plattform für B2B-Produkte und -Dienstleistungen aus Gastronomie und Hotellerie ist sie zum einen eine Erlebnismesse. Zum



Filialeleiter Roman Hengartner mit zwei Grössen aus der Gastro-Szene: Walter Meier, Präsident Gastro Wil (links), und René Rechsteiner, Präsident Gastro Stadt St. Gallen (Mitte).



Kundengeschenke durften am Stand der Bank WIR nicht fehlen. Rolf Klarer, Firmenkundenberater in der Filiale St. Gallen, im Gespräch mit Messebesuchern.

ändern versteht sie sich als Forum für Wissenstransfer und organisiert Podiumsgespräche und Fachreferate. Mit Räumen für Meetings und Kundengespräche ist die Gastia zudem ein Netzwerkevent. Und nicht zuletzt ist die Messe ein digitaler Marktplatz, welcher der Hospitality-Branche – vorwiegend in der Ostschweiz und im Kanton Graubünden – ganzjährig eine Plattform bietet.

Innovative Produkte und Dienstleistungen

«Wir sind begeistert von den zahlreichen Ideen, Neuheiten und Inspirationen, die hier präsentiert wurden. Die Stimmung bei allen Beteiligten war gut und die Kontaktqualität hoch. Wir sind sehr zufrieden», sagt Viviane Fässler, Messeleiterin der Gastia. Weiter bilanziert sie: «In den Gesprächen mit den Ausstellenden während der Messe erhielten wir viele positive Feedbacks. Es freut uns, dass diverse Ausstellende eine Teilnahme an der Gastia 2025 bereits in Aussicht gestellt haben.» Auch die Besucherinnen und Besucher hätten sich äusserst zufrieden mit dem Messeangebot gezeigt. Von den vor Ort befragten Gästen gaben 92 Prozent an, dass ihre Erwartungen an die Fachmesse gut bis sehr gut erfüllt wurden. Und über 92 Prozent der Befragten planen, die nächste Gastia wieder zu besuchen. Diese findet vom 23. bis 25. März 2025 statt.

● Daniel Flury

gastia.ch



Die Kochshows kamen gut an...

Fotos: Michael Huwiler



... und neu wurde auch der Cocktailbecher geschüttelt.

Interim-Jobs – gut für beide Seiten

Temporär angestellte Mitarbeitende zeichnen sich oft durch einen breiten Erfahrungsschatz und gute Anpassungsfähigkeit aus. Sie fühlen sich deshalb in einem dynamischen Arbeitsumfeld sehr wohl.



Tania Gomez.

Foto: zVg

Die Entscheidung, eine Position mit einem Temporärvertrag anzunehmen, bringt unbestreitbare Vorteile mit sich. Temporäre Beschäftigungen bieten nicht nur mehr Flexibilität und eine verbesserte Work-Life-Balance, sondern ermöglichen es auch, den Stundenlohn zu erhöhen. Für Schulabgänger stellen temporäre Positionen eine hervorragende Gelegenheit dar, verschiedene Branchen, Organisationen und Funktionsbereiche kennenzulernen. Tania Gomez, Associate bei Robert Walters, einem führenden Personalvermittler in der Schweiz, führt einige Vorteile einer temporären Anstellung auf und erläutert, welchen Mehrwert sie sowohl dem Angestellten wie auch dem Unternehmen bieten können.

Sprungbrett für langfristige Anstellung

Die Annahme einer temporären Stelle kann dabei helfen, Lücken in einem Lebenslauf zu vermeiden. Wer gerne in einem bestimmten Sektor oder bei einer spezifischen Organisation arbeiten möchte, die jedoch derzeit keine festen Mitarbeiter sucht, kann durch eine temporäre Position oft dazu beitragen, dass er oder sie wahrgenommen wird und erste Kontakte knüpfen kann. Nicht selten eröffnet eine befristete Anstellung sogar neue, langfristige Perspektiven.

Breite Erfahrung

Neben den wertvollen Erfahrungen, die man in einem Unternehmen sammeln kann, bietet die Temporärarbeit die Möglichkeit, verschiedene Branchen, Büros, Standorte und Arbeitsumgebungen zu erkunden. Die meisten Men-

schen verbringen nicht ihr gesamtes Berufsleben bei demselben Arbeitgeber oder in derselben Position. Temporäre Jobs ermöglichen es, verschiedene Möglichkeiten im eigenen Tempo auszuprobieren, bis man herausfindet, was einen am meisten anspricht, sowohl in Bezug auf die Art der Arbeit als auch auf die Art des Unternehmens.

Temporärverträge sind eine hervorragende Möglichkeit, den Lebenslauf zu stärken, besonders wenn jemand noch keine Berufserfahrung hat, da diese oft ein entscheidendes Kriterium bei der Einstellung neuer Mitarbeiter ist. Durch die Vielfalt an Aufgaben, die temporäre Jobs bieten, kann man seine Fähigkeiten, Branchenkenntnisse und Erfahrungen in kurzer Zeit erheblich erweitern und sich einem dynamischen Arbeitsumfeld aussetzen.

Grosse Anpassungsfähigkeit

Temporärkräfte zeichnen sich nicht nur durch ihre Spezialisierung auf bestimmte Bereiche aus, sondern auch durch ihre Fähigkeit, sich schnell an eine Organisation anzupassen und rasch Ergebnisse zu erzielen. Diese Anpassungsfähigkeit ist angesichts des sich schnell verändernden Arbeitsumfelds von heute eine Kompetenz, die ganz oben auf der Wunschliste von Einstellungsmanagern steht. Die erfolgreiche Durchführung von befristeten Einsätzen in verschiedenen Unternehmen bereichert den Lebenslauf erheblich und zeigt zudem die Bereitschaft, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Gute Work-Life-Balance

Die Flexibilität, die eine befristete Beschäftigung bietet, ist ein grosser Vorteil für diejenigen, die sich nicht auf eine feste Stelle festlegen möchten. Mit einer temporären Position haben Fachkräfte mehr Kontrolle über ihren eigenen Zeitplan, was zu einer verbesserten Work-Life-Balance führt. Da sowohl nationale als auch internationale Temporärstellen verfügbar sind, können auch wertvolle Erfahrungen im Ausland gesammelt werden – ein zusätzlicher Pluspunkt, den Arbeitgeber gerne in einem Lebenslauf sehen.

● Tania Gomez

robertwalters.ch

Faszination WIR

144 Seiten «Faszination WIR»

Am 16. Oktober dieses Jahres feiert die WIR Bank Genossenschaft ihren 90. Geburtstag. Das Buch «Faszination WIR – Resistent gegen Krisen, Spekulationen und Profitgier» beleuchtet Aspekte einer spannenden Firmengeschichte, setzt dazu bereits beim Börsencrash von 1929 ein und zeigt die Zukunftschancen der Komplementärwährung WIR auf. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich, kann zu einem Vorzugspreis, aber auch über die Bank WIR bezogen werden.

Das WIR-System der Bank WIR unterstützt die Schweizer Binnenwirtschaft und ist in seiner Grösse und Nachhaltigkeit weltweit einzigartig: Was 1934 als Netzwerk von 300 Firmen und Privaten begann, umfasst heute über 20000 KMU, die unter sich jährlich einen Mehrumsatz von mehreren Hundert Millionen CHW generieren. In seinem Buch «Faszination WIR» zeigt Hervé Dubois auf, wie diese spannende Erfolgsgeschichte möglich war, welche Hürden dabei genommen werden mussten und was auch in Zukunft der ökonomische Nutzen einer Komplementärwährung in einer von Wachstums- und Profitdenken geprägten Wirtschaftsordnung ist.

Hervé Dubois wurde in La Chaux-de-Fonds geboren und wuchs in Zürich auf. Nach der Matur studierte er Wirtschaftswissenschaften und Publizistik an der Hochschule St. Gallen. Während 20 Jahren war Dubois in der Region Basel als Redaktor bei Tageszeitungen, bei der Schweizerischen Depeschagentur und als Radiojournalist tätig.

1995 wechselte er zur WIR Bank Genossenschaft, wo er bis zu seiner Pensionierung 2014 als Kommunikationsleiter tätig war. Heute lebt Hervé Dubois im Wallis.

Faszination WIR – Resistent gegen Krisen, Spekulationen und Profitgier. 144 Seiten, Hardcover, Leinenstruktur mit Prägung

Erhältlich ist das Buch in allen Buchhandlungen (ISBN 978-3-03781-075-0) zum Preis von 34 CHF (Richtpreis).

Das Buch kann – solange der Vorrat reicht – auch über die Bank WIR zum Vorzugspreis von 20 CHF oder 20 CHW bezogen werden, und zwar

– per Post mit dem unten stehenden Talon*

– per E-Mail (s. Talon)*

– in den Filialen und Agenturen der WIR Bank

* Portokosten werden nicht verrechnet



TALON

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) des Buchs «Faszination WIR» zum Preis von 20.–/Exemplar an diese Adresse:

Firma:

Vorname/Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Ich bezahle mit WIR. Bitte belasten Sie mein WIR-Konto Nr.

Ich bezahle mit CHF. Bitte belasten Sie mein
Kontokorrentkonto Nr. Sparkonto Nr.

Ich bezahle mit CHF nach Erhalt einer Rechnung (Lieferung nach Zahlungseingang)



Talon einsenden an **Bank WIR, Marketing, Auberg 1, 4002 Basel**. Oder bestellen Sie das Buch per E-Mail: faszination@wir.ch (bitte gewünschte Anzahl Bücher, Adresse und Zahlart mit Kontonummer angeben).



Die Walensee-Bühne, «die schönste Seebühne der Schweiz». Hier der Aufbau der Veranstaltung aus dem Jahr 2022.

Fotos: Thomas Kessler

«Heidi» am Ufer des Walensees

Bereits zum dritten Mal lädt das WIR-Network Graubünden-Südostschweiz zu einem Musical auf der Walensee-Bühne. Dieses Jahr auf dem Programm: Heidi – das neue Musical.

Freilichtaufführungen gibt es im Sommer etliche: auf Plätzen in mittelalterlichen Städten, in den Landschaften des Emmentals und des Ballenbergs oder im Amphitheater in Avenches. Was diesen Orten fehlt, ist der Reiz des Wassers, die Fernsicht auf Berge, der Sonnenuntergang als Kulisse. Genau diese einmalige Atmosphäre bietet die schweizweit bekannte Walensee-Bühne, eine Freilichtbühne in Walenstadt.

Treffpunkt: Walenstadt, 22. Juni 2024

Seit 2005 werden hier Musicals aufgeführt, und seit 2018 gehören WIR-Teilnehmer zum festen Bestandteil der Zuschauerschaft. Zu verdanken ist dies dem WIR-Network Graubünden-Südostschweiz und seinem Präsidenten Stefan Gall. «Es ist ein Anlass, der WIR-Kunden aus der ganzen Schweiz zusammenbringt und sich ausgezeichnet eignet, um zu networken oder auch ganz einfach um

einen tollen Abend zu verbringen», so Stefan Gall, der wiederum über 120 Sitzplätze für die WIRler reservieren konnte, und zwar für die Aufführung vom 22. Juni.

Die diesjährige Aufführung spannt einen Bogen zu den erstmaligen Durchführungen in den Jahren 2005–2008, als das Musical Heidi auf dem Programm stand. Patric Scott, der damalige Geissenpeter, ist 2024 der Liedtexter und Komponist von «Heidi – das neue Musical». Auch dieses Musical basiert auf den beiden Heidi-Romanen von Johanna Spyri, die 1880 und 1881 erschienen sind und seither weltweite Verbreitung gefunden haben – und seit letztem Jahr Teil des dokumentarischen UNESCO-Weltkulturerbes sind.

Premiumtickets zu 100% WIR und mit Parkplatz

Alle Tickets im WIR-Angebot sind Premiumtickets, d.h. die Sitze unter dem gedeckten Teil der Tribüne sind mit Kissen ausgestattet, und im Preis von 160 CHW inklusive sind eine Glace, ein Glas Prosecco oder ein Getränk nach Wahl sowie ein Gratisparkplatz. Wer ein Ticket für 260 CHW wählt, kommt zusätzlich in den Genuss eines Apéros und eines Nachtessens – Fleisch vom Grill und Salatbuffet – mit Getränken. Dazu steht ein eigens für die WIR-Partner reserviertes Zelt zur Verfügung.

Anmeldung bis 31. Mai

Die Anmeldung für Einzelpersonen mit oder ohne Begleitung muss bis 31. Mai 2024 über die Webseite des Networks erfolgen (wirnetwork-gr.ch). «Der Anlass ist auch ideal als Kundengeschenk oder als Firmenanlass. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen», so Stefan Gall. Die Anmeldung sollte besser nicht zu lange hinausgezögert werden, «denn die Erfahrung hat gezeigt, dass die Tickets oft schon vor Anmeldeschluss vergriffen sind».

● Daniel Flury

Heidi – das neue Musical: walenseebuehne.ch

Anmeldung: wirnetwork-gr.ch (> Veranstaltungen)

Auskünfte: s.gall@wirnetwork-gr.ch oder 079 416 42 49



Auch abseits der Bühne ist einiges los.



Die Tribüne fasst 2000 Gäste.

Der Unternehmergeist und die Velosegnung



Foto: iStock

Liebe Leserin, lieber Leser

In einem kleinen Schweizer Dorf, es könnte Radelfingen sein, fand kürzlich eine ungewöhnliche Veranstaltung statt: die Velosegnung. Die örtliche Kirche hatte beschlossen, die heilige Macht des Fahrrads zu würdigen und die Drahtesel der Gemeindemitglieder zu segnen. Die Glocken läuteten, die Messdiener schwenken Weihrauch, der Pfarrer rief den Schutzheiligen der Reisenden an, den heiligen Christophorus, er möge die Anwesenden

im Strassenverkehr behüten. Die Radfahrer hielten ihre Räder in die Luft, als wären sie gerade bei der Tour de Suisse akkreditiert worden.

Statistisch betrachtet

Die Schattenseite des anhaltenden Velobooms ist die steigende Zahl der Velounfälle. 19 Velo- und 23 E-Bike-Fahrer verloren 2022 auf Schweizer Strassen ihr Leben, weitere rund 1300 Personen verletzten sich schwer. Bei den E-Bike-Fahrern zeigt die

Kurve der Unfallzahlen mit dem anhaltenden E-Bike-Boom sowieso exponentiell nach oben.

Diese Unfälle machen mir Sorgen, schliesslich sind sehr viele mit dem Velo unterwegs, und dies bei jedem Wetter. Bei den zunehmenden Unfallzahlen steigt rein statistisch betrachtet auch die Wahrscheinlichkeit, dass es jeden früher oder später erwischt. Um unfallfrei zu bleiben, kommt es also bisweilen vor, dass jemand Hilfe holt – von oben.

Himmlich beschützt

Nur, was kann ich persönlich gegen Unfälle tun? Ab jetzt immer schön brav den Helm anziehen? Klappt semi-gut. Langsamer fahren? Klappt sicher nicht. Zu Fuss anstatt mit dem Velo unterwegs sein? Unvorstellbar.

Da ich den Fehler also nicht bei mir finden will, suche ich mir Hilfe bei einem Aussenstehenden. Und zwar nicht bei irgendjemandem, sondern bei Gott. Land auf und Land ab wird im Frühling zu Velosegnungen für Gross und Klein mit ihren Velos, E-Bikes, Laufrädern und anderen Zweirädern eingeladen. Dort können Sie mit Ihrem Velo den persönlichen Segen empfangen. Dass es so etwas überhaupt gibt, war mir bis vor Kurzem nicht bekannt. Ich weiss, dass Häuser mit den weissen Kritzeleien oberhalb des Hauseingangs gesegnet werden. Und bei Schiffen wird vor der Jungfernfahrt eine Flasche Schaumwein am Rumpf zerschlagen, um dem Schiff sichere Fahrten zu beschern. Aber eine Velosegnung?

Geben Sie «Velosegnung» in die übliche Suchmaschine ein und Sie erhalten 1610 Berichte in 0,27 Sekunden, von aktuellen Segnungen in der Schweiz bis zum Hinweis, dass ebensolche seit 1978 durchgeführt werden.

Wenn es nicht schadet ...

Das klingt nach einem himmlischen Airbag für den Drahtesel, nicht wahr? In einer Welt, in der wir für alles eine Versicherung haben – von der Haftpflicht bis zum Reiserücktritt –, da scheint es fast, als hätten wir für das Velo eine spirituelle Lücke übersehen. Oder ist es eher ein Marketinggag der Kirchen, welche beschlossen haben, die heilige Macht des Fahrrads zu würdigen und die Drahtesel der Gümmeler zu segnen, um endlich wieder vermehrt Menschen in die Kirche zu locken? Na, wenn schon!

Hier einige weitere Gründe, warum eine Velosegnung sinnvoll sein kann:

- Symbolischer Akt: Durch die Segnung wird symbolisch Gottes Schutz und Segen für die Radfahrer und ihre Fahrräder erbeten.
- Gemeinschaft und Begegnung: Bei der Velosegnung kommen Menschen zusammen, die ihre Liebe zum Radfahren teilen. Es entstehen Gespräche und Begegnungen, und die Gemeinschaft wird gestärkt.

- Spirituelle Dimension: Die Segnung verbindet den praktischen Aspekt des Radfahrens mit spirituellen Überlegungen. Sie erinnert daran, dass wir auf unseren Wegen nicht allein sind und dass es mehr gibt als nur das Materielle.

Ob die Velosegnung nun tatsächlich den göttlichen Beistand auf zwei Rädern garantiert oder einfach nur ein charmantes Ritual ist, das die Gemeinschaft stärkt – wer kann das schon sagen? Eines ist sicher: Es schadet sicher nicht, und wenn es auch nur ein Lächeln auf jemandes Lippen zaubert, dann hat es schon seinen Zweck erfüllt.

Amen, gute Fahrt und bis bald,

● *Der Unternehmergeist*

Der Unternehmergeist im Fokus



Der **Unternehmergeist** ist eine Kolumne von Karl Zimmermann, die auf vergnügliche und dennoch nicht minder klare Art und Weise aufzeigt, wie er, der Unternehmergeist, «funktioniert» – und weshalb ihm in seinem Handeln scheinbar keine Grenzen gesetzt sind.

Karl Zimmermann, der Autor dieser Kolumne, startete seine berufliche Karriere 1974 mit einer Lehre als Metallbauschlosser. Nach zahlreichen Weiterbildungen war er ab 1983 Partner der Karl Zimmermann Metallbau AG, die er 2012 verkaufte. 2006 gründete er zusammen mit Hans und Andreas Weber die KMU-Nachfolgezentrum AG und ist dort seither als Verwaltungsrat und Nachfolgecoach aktiv. Ihr Kerngeschäft ist die Nachfolgeregelung von kleinen und mittleren Unternehmen. Nebst der direkten Beratung engagiert sich das KMU-Nachfolgezentrum in der Öffentlichkeit und will so die Gesellschaft für das Thema Nachfolge sensibilisieren. Zu zahlreichen Mandaten und Mitgliedschaften gesellten sich 1998 der «Bayerische Staatspreis für besondere technische Leistungen im Handwerk» und 2005 der «Deutsche Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk» sowie 2006 der Gewerbebär der KMU-Stadt Bern.

www.kmu-nachfolgezentrum.ch
oder wirmarket.ch > Nachfolgezentrum



WIR-Mehrumsatz im Jubiläumsjahr wird belohnt

Wer im Jubiläumsjahr 2024 noch aktiver als früher mit WIR arbeitet, erhält die Hälfte des Netzwerkbeitrags Anfang 2025 zurück.

2024 werden die weltgrösste Komplementärwährung und die Bank WIR 90 Jahre alt. Das feiern wir mit unserem Netzwerk: Auf dem WIR-Mehrumsatz in diesem Jahr zahlen KMU nur den halben Netzwerkbeitrag.

Die Bank WIR belohnt Mehrumsätze mit einem halbierten Netzwerkbeitrag. Weshalb lohnt es sich, gerade mit Blick auf das Jahr 2024, vermehrt mit der WIR-Währung zu arbeiten?

Claudio Gisler: Viele KMU spüren es bereits: Die Wirtschaft läuft nicht mehr so rund. Die Konsumentenstimmung sinkt, es wird weniger oder Günstigeres gekauft. Zudem spüren viele exportorientierte KMU einen Nachfragerückgang aus wichtigen Branchen in Europa. Immer dann, wenn es schwieriger wird, ist es ein Vorteil, wenn man ein starkes Netzwerk hat, auf das man sich verlas-

sen kann. Im WIR-Netzwerk treffen sich Unternehmerinnen und Unternehmer, die genau das wissen. Und die sich deshalb bevorzugt bei der Auftragsvergabe berücksichtigen – auch in guten Zeiten. Seit 90 Jahren funktionieren diese Idee und dieses Netzwerk. Wer Aufträge im Netzwerk vergibt und selbst auch Aufträge mit WIR-Anteil akzeptiert, der stärkt das Netzwerk – und profitiert über kurz und lang. Wer im Jubiläumsjahr noch aktiver als früher mit WIR arbeitet, der profitiert gleich nochmals: Der Netzwerkbeitrag auf dem zusätzlichen WIR-Umsatz beträgt nur 1 anstatt der üblichen 2 Prozent.



Foto: Eliane Meyer

chen Gütern. Das braucht eine gewisse Ausgabendisziplin im Unternehmen. Deshalb sage ich immer: WIR ist Chefsache! Vorteilhaft ist auch unsere Dienstleistung «WIRmatching»! So wird WIR ausgegeben zum Kinderspiel. Wer mit WIR arbeitet, will am Schluss aber eines: mehr verkaufen. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet das WIR-Netzwerk einige Möglichkeiten. Allen voran gilt es, einen Annahmesatz zu definieren, der attraktiv ist. Oft hilft es auch, wenn man mit mehreren unterschiedlichen Annahmesätzen arbeitet. Durch die Nutzung der verschiedenen Werbeformaten der Bank WIR, zum Beispiel im WIRinfo oder auf dem WIRmarket, aber auch mit dem WIRmailing, erreicht man zielgerichtet die Kunden. Egal, ob WIR ausgegeben oder einnehmen: Die Kundenberater und das Team «WIR-Beratung und Netzwerk» helfen den WIR-Teilnehmern gerne persönlich, erfolgreich mit WIR zu arbeiten.

Passend zum Jahresauftakt: Dein Wunsch ans WIR-Netzwerk?

KMU können mit der Komplementärwährung WIR von einem über 90 Jahre erprobten und bewährten Erfolgsrezept profitieren – und das mit modernen Hilfsmitteln wie dem WIRmarket, WIRpay, WIRcard plus oder auch Mobile Banking. Mein Wunsch ist deshalb ein ganz einfacher: Die «WIRler» sollen den Schatz in ihren Händen wieder vermehrt schätzen und nutzen. Fürs Erste reicht es schon, wenn alle damit beginnen, das WIR-Guthaben auf ihrem Konto auszugeben. Das bringt den ganzen Kreislauf in Schwung und somit unschätzbare Vorteile in einer Zeit, die vermutlich etwas schwieriger wird als die letzten paar Jahre.

● Interview: Volker Strohm

Als Leiter von «WIR-Beratung & Netzwerk» bist du rund um Schweizer KMU am Puls der Zeit. Was sind derzeit die Hauptthemen, die im Gespräch mit Kundinnen und Kunden immer wieder aufpoppen – und wie lauten deine Antworten?

Wie bereits eingangs erwähnt, höre ich vermehrt, dass es insgesamt etwas schwieriger wird. Bei den meisten laufen die Geschäfte zwar noch zufriedenstellend, aber die Zeit der Rekordumsätze scheint vorbei zu sein. Das ist aber auch sehr branchenabhängig. Oft werden wir mit den üblichen Fragen rund um die WIR-Währung konfrontiert. Im Fokus stehen die zwei Fragen: Wie kann ich mehr WIR ausgeben? Wie kann ich mit WIR mehr verkaufen? Zwei Fragen, die sich zum Glück relativ einfach beantworten lassen: Beim Einsatz von WIR sollten sich Teilnehmer auf die Bereiche «betriebliche Kosten», «betriebliche Investitionen», «Privatbedarf» und «Mitarbeitende» konzentrieren. Hier gilt es, jede mögliche Chance für eine WIR-Ausgabe zu nutzen – am besten auch bei alltägli-



So profitieren Sie!

Ganz einfach: Wir vergleichen Ihren WIR-Umsatz des Jahres 2024 mit dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre. Auf dem Mehrumsatz zahlen Sie einen Netzwerkbeitrag von 1 statt 2 Prozent!

Wichtig zu wissen: Die Hälfte des Netzwerkbeitrags auf Ihrem WIR-Mehrumsatz 2024 wird Ihnen in Form eines «Kickbacks» Anfang 2025 zurückbezahlt. Alle WIR-KMU, die vor November 2023 ein WIR-Konto eröffnet haben, nehmen automatisch an der Aktion teil – Sie müssen nichts unternehmen!

Neue WIR-Teilnehmer

Die tagesaktuellen Angaben zu allen neuen und bestehenden WIR-Teilnehmern finden Sie auf wirmarket.ch

AG

implex generalunternehmung ag flex

Oltnerstrasse 9, 4663 Aarburg
M 079 843 91 71
info@swissplatt.ch, www.swissplatt.ch
Architekturbüros

Jud Architektur AG flex

Mühlethalstrasse 79, 4800 Zofingen
judag@judag.ch, www.judag.ch
Architekturbüros

zum chline Pflueg GmbH flex

Henschikerstrasse 5, 5504 Othmarsingen
info@chline-pflueg.ch, www.chline-pflueg.ch
Firmensitzaktivitäten von anderen Gesellschaften

BE

Oppliger Elektro AG 3%

Dorfstrasse 22, 3655 Sigriswil
info@oppliger-elektro.ch, www.oppliger-elektro.ch
Elektroinstallation

GR

Rätia Blumen GmbH 50%

Motta 9, 7464 Parsonz
M 079 364 65 78
andrina@raetia-blumen.ch, www.raetia-blumen.ch
Detailhandel mit Blumen und Pflanzen

LU

TWE The World Event Production GmbH flex

Wassergrabe 27, 6210 Sursee
T 041 610 65 62
info@tweproduction.com
Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst

SG

Kobler Energie AG flex

Staatsstrasse 5, 9463 Oberriet SG
T 071 761 26 11
ak@koblerenergie.ch, www.koblerenergie.ch
Elektroinstallation

Schneider Beratungen flex

Schneider Michael
Neugaden 1412, 9615 Dietfurt
M 078 206 22 61
DL durch private Haushalte oaS

SO

Bätscher & Co. GmbH flex

Höflisgasse 1, 4534 Flumenthal
M 076 571 39 73
beat.baetscher@baetscher-group.ch
Vermietung von Baumaschinen und -geräten

Studer Trans. Recherswil GmbH 3%

Kleinfeldstrasse 34, 4565 Recherswil
M 079 377 10 14
Güterbeförderung im Strassenverkehr

SZ

Baumberger Projekt AG Ingenieurbüro flex

für Planen + Bauen
Grepperstr. 85, 6403 Küssnacht am Rigi
T 041 850 25 10
bpag@bluewin.ch
Bau-Ingenieurbüros

Holz Schmid GmbH 15%

Aeschstrasse 7, 8834 Schindellegi
M 079 461 08 64
info@holzschmid.ch, www.holzschmid.ch
Schreinerarbeiten im Innenausbau

Mariant GmbH flex

Bahnhofstrasse 34, 6422 Steinen
info@bahnhof-garage.ch
Instandhaltung und Reparatur von Automobilen

TG

EDAL Holding AG flex

Dammstrasse 2, 9532 Rickenbach b. Wil
M 079 445 59 66
Andere Holdinggesellschaften

EDAL Invest AG flex

Dammstrasse 2, 9532 Rickenbach b. Wil
M 079 445 59 66
Allgemeiner Hochbau

JOGA Med AG flex

Seezelgstrasse 6, 8595 Altnau
T 071 694 10 20
www.jogamed.ch
H.v. sonst. pharma. Erzeugnissen

VD

Bureau Technique DR Sàrl 10%

rue de la Grenade 4, 1170 Aubonne
M 079 502 21 13
bureautechnique.dr@gmail.com
Bureaux d'ingénieurs en construction

VS

1920 Cigar Lounge Sàrl 100%

Rue de l'Ancienne-Ponte 30, 1920 Martigny
M 079 827 61 25
admin@1920cigarlounge.com, 1920cigarlounge.com
Bars

CS Energie Sàrl flex

Impasse des Artisans 14, 1963 Vétroz
M 079 136 98 57
csenergiesarl@gmail.com, www.csenergie.ch
Installation d'équipements sanitaires et de chauffage

ZH

Hotel Landgasthof Hasenstrick 100%

Höhenstrasse 15, 8635 Dürnten
T 055 250 12 20
info@landgasthof-hasenstrick.ch,
www.landgasthof-hasenstrick.ch
Erbringung von Dienstleistungen der Unterhaltung und der
Erholung a. n. g.

Lattenberger Weine GmbH flex

Mutzmalenstrasse 36, 8712 Stäfa
T 044 926 56 66
Anbau von Wein- und Tafeltrauben

Prime Hold Real Estate AG

flex

Riedmühlestrasse 16, 8305 Dietlikon

M 079 176 34 02

Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte

Bank 

«Einfach neue
Stammgäste
gewinnen.»

Kurt Baumgartner, Belvedere Hotel
Familie, Scuol, WIR-Netzwerker

Jetzt
KMU-Paket
eröffnen

[wir.ch/kmu-paket](https://www.wir.ch/kmu-paket)



WIR-Networks

9 eigenständige WIR-Networks bilden das grösste Business-Netzwerk der Schweiz. Sie bieten spannende Referate, Besichtigungen und Reisen an – ideale Gelegenheiten, potenzielle Geschäftspartner kennenzulernen und die Geschäftstätigkeit auszuweiten!

Einen Überblick über alle Anlässe inkl. Anmeldemöglichkeit gibt es unter www.wir-network.ch oder den nachfolgend aufgeführten direkten Links auf die regionalen Networks.

WIR ne+work Ostschweiz

Pflanzenwelt erleben bei Blumen Krebs

Du bist herzlich eingeladen zu einer Besichtigung in der Gärtnerei von Blumen Krebs, begleitet von einem Referat über "Blumen für Bienen" und "Superfood". Erfahre mehr über die Bedeutung von Blumen für die Bienenpopulation und entdecke die Vielfalt an Superfoods, die angeboten werden.

Im Anschluss hast du die Möglichkeit, in der Gärtnerei mit 100% WIR einzukaufen.

Danach laden wir dich herzlich zu einem Abendessen im Restaurant Traube in Müllheim ein.

Wir freuen uns darauf, dich zu sehen!

Scannen für weitere Informationen und zur Anmeldung >>>



Freitag, 24. Mai 2024

Blumen Krebs, Steckbornstrasse 22, 8505 Pfy

Das Programm: 17:30 Eintreffen der Gäste und Apéro
18:00 Besichtigung Gärtnerei und Referat
19:00 Pflanzen-Shopping mit 100% WIR
19:45 Abendessen Restaurant Traube, Müllheim

Die Anmeldung: www.wir-netzwerk.ch/events
Anmeldeschluss: 9. Mai 2024

Die Kosten: Für WIR-Network-Mitglieder kostenlos, inklusive Abendessen und für Nicht-Mitglieder CHF 50 pro Person (100% WIR möglich). Getränke auf Selbstzahlerbasis.

WIR ne+work
Zürich

WIR ne+work
Ostschweiz

KMU TALK

mit Show des Illusionskünstlers
MAGRÉE

Casino Theater Winterthur

KMU Talk:

Künstliche Intelligenz – Illusionen
und Herausforderungen für KMUs

Talk-Gäste:

MAGRÉE – Illusionskünstler

Andy Fitze – Swiss Cognitive AI Network

Roger Basler – KI-Trainer & Speaker

Moderation: Francois Cochard

Künstliche Intelligenz und ihre
Auswirkungen sind für viele KMUs eine
Herausforderung. Was wird real und
was nicht? Was bedeutet KI für KMUs
und für unser Leben?

Mehr Infos zum Anlass und Inhalt auf
www.wir-netz.ch

MAGRÉE.ch

Magie Moments®



ROGER
BASLER DE ROCA



SWISS
COGNITIVE

World-Leading AI Network

Talk & Show
mit dem
Illusions-
künstler
MAGRÉE

Dienstag, 28. Mai 2024

Casino Theater – Winterthur

Das Programm: 18.00 h Eintreffen der Gäste
18.30 h Begrüssung WIR Network Zürich
18.40 h KMU Talk und Show
20.00 h Apéro Riche / Netzwerken

Ort: Stadthausstrasse 119, Winterthur

Die Anmeldung: www.wir-netz.ch

Die Kosten: Mitglieder CHW 40 (Nichtmitglieder CHF 60.-)

WIR ne+work
Graubünden-
Südostschweiz

120
Plätze
verfügbar

Das neue HEIDI-Musical auf der Walenseebühne mit 100% WIR



Mit dem WIR-Network Graubünden/Südostschweiz ans HEIDI-MUSICAL

Verbringen Sie einen sommerlichen Musical-Abend auf der Walensee-Bühne. Ersatzvorstellungen aufgrund einer wetterbedingten Verschiebung finden jeweils an einem spielfreien Tag von Sonntag bis Mittwoch statt. Keine Rückerstattung des Kaufpreises möglich. (Es gelten die AGB des Veranstalters, ohne Ticketversicherung).

**Samstag,
22. Juni 2024**

**Walenseebühne
Kasernenstrasse
8880 Walenstadt**

Mit 100% WIR!

Anmeldung

Anmeldungen bis 31. März 2024:

www.wirnetwork-gr.ch

s.gall@wirnetwork-gr.ch

Kosten

160 CHW pro Pers. - nur Eintritt

(Beste Sitzplatz-Kategorie mit Sitzkissen)

260.00 CHW pro Person

(Beste Sitzplatz-Kategorie mit Sitzkissen)

**inkl. Apéro, Nachtessen und
Getränke**

**DIE PASSENDE IDEE FÜR FIRMEN -
UND KUNDENGESCHENKE!**

20783/05R02

Infoline 041 450 00 01 info@wir100.ch

my Premium Shopping Place

wir100.ch

über 220'000 Artikel mit 100% WIR aus allen Bereichen - kostenloser Versand - Swiss Premium Retail - seit 2003

TOPANGEBOT
A3
FARBSYSTEM

Weitere Aktionsangebote mit 100% WIR
Kopierpapier, Bürostühle und Büromöbel

 **BÜROTREND**
buerotrend.ch | +41 71 757 11 25

100% WIR
Fr. 5290.-
statt Fr. 7480.-

Alle Preise exkl. Lieferung, vRG und MWST.

TOSHIBA
www.toshibatec.ch

e-STUDIO2021AC

- 20 Seiten/Min. in Farbe und schwarz/weiss
- Formate DIN A5 - A3
- Farbiges 26 cm (10.1") Multi-Touch-Display (neigbar)
- 1. Kassette: 223 Blatt
- 2. Kassette: 550 Blatt
- Unterschrank
- Stapelblatteinzug: 100 Blatt
- Automatische Duplexeinheit
- Security SSD 128 GB, 4 GB RAM
- Toshiba e-BRIDGE Next Controller

Weitere Optionen auf Anfrage



Service und Lieferung ganze Schweiz durch Toshiba Tec Switzerland AG gewährleistet.

26658/05R02

WIR-Network.ch

*Une plateforme
d'échange, de mise
en réseau et
de soutien*

BÜROBÜROBU
Vom höhenverstellbaren
Unterbau ab Fr. 485.-
bis zum Chefput: **alles**
mit 100% WIR!
www.novotrade.ch
Tel.: 043 477 40 20
ROBÜROBÜR

Mac Nr. 1 GmbH – Der Apple Spezialist
Alles mit 100 % WIR und 2 Jahre Garantie

iPhone, iPad, MacBook, MacBook Air, Mac Studio,
iMac, MacBook Pro, Mac Pro – Kostenlose Hotline

Aktuelle WIR-Angebote siehe: macnr1.ch/angebote
Tel. 044 701 13 10, www.macnr1.ch, Mail: info@macnr1.ch

26451/05R02

blog.wir.ch

SKODA Octavia 2.0 TDI Automat
Neuwagen, Tageszulassung, Direkt-
import weiss, 48 Monate Garantie
44'444.- ganzes Inserat > autoscout 24
90% WIR, SMS 079 251 24 68, 2504 Biel

27047/05R03

**Bis zu 1,50% Zins für Ihr
Beteiligungs-Sparkonto!**

Sie denken beim Sparen langfristig? Lassen
Sie sich den Zinsbonus im Beteiligungs-
Sparkonto auf keinen Fall entgehen. Grund-
solide. Rein schweizerisch Bank WIR.



2 Stk. Flyer TS 500 Watt, Occasion für Kenner,
elegant und stilvoll. Grösse XL und L, je Fr. 1200.-
100% WIR. 079 662 47 62

27011/05R03

Inserateschlüsse bis November-Ausgabe 2024



Foto: fischerundryser, Basel

Inserateschluss ist grundsätzlich der 10. des Vormonats. Fällt dieses Datum auf einen Feiertag, Samstag oder Sonntag, so verschiebt er sich auf den letzten Werktag VOR dem eigentlichen Abgabetermin. Die nächsten Inserateschlüsse für das WIRinfo fallen somit auf die nebenstehenden Daten.

WIRinfo-Ausgabe	Inserateschluss
Juni 2024	13. Mai 2024
Juli 2024	10. Juni 2024
August 2024	10. Juli 2024
September 2024	9. August 2024
Oktober 2024	10. September 2024
November 2024	10. Oktober 2024



Disclaimer – Rechtliche Hinweise

Keine Gewähr

Alle Berichte, Kommentare, Hinweise, Berechnungen oder sonstigen Angaben («Inhalte») des WIRinfo dienen der Information und der Meinungsbildung des Lesers. Die Bank WIR übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Der Leser nimmt im Weiteren zur Kenntnis, dass Kommentare externer Autoren nicht unbedingt die Meinung der Bank WIR wiedergeben. Hinweise auf vergangene Entwicklungen oder Performances sind keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

Keine Handlungsanweisungen

Die Inhalte des WIRinfo stellen teilweise Werbung dar, sind aber weder als Empfehlungen bzw. Handlungsanweisungen noch als Entscheidungshilfen für Anlageentscheide, Rechtsfragen, Steuerfragen oder dergleichen aufzufassen. Die Inhalte sind auch nicht als Aufforderung zum Kauf von Produkten oder zur Inanspruchnahme bestimmter Dienstleistungen der Bank WIR oder Dritter zu verstehen.

Inserate

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die den einschlägigen Inseratebedingungen der Bank entsprechen. Für den Inhalt der Inserate und die angebotenen Produkte und Dienstleistungen ist allein der Inserent verantwortlich, und allein der Inserent hat für allfällige Ansprüche einzustehen.

Konditionen

Die genannten Konditionen und Tarife beziehen sich auf den Stand bei Redaktionsschluss und können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden.

Nachdruck

Der Nachdruck von Beiträgen aus dem WIRinfo ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bank und unter Angabe der Quelle gestattet.

Haftungsausschluss

Jegliche Haftung der Bank WIR (Fahrlässigkeit eingeschlossen) für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung oder Nichtnutzung der im WIRinfo enthaltenen Inhalte bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Inhalte ergeben können, ist ausgeschlossen.

Impressum

WIRinfo – Mai 2024, 91. Jahrgang, Nr. 1140

Das Magazin für Genossenschafter und Genossenschafterinnen der Bank WIR und Schweizer KMU

Herausgeberin: WIR Bank Genossenschaft, Basel

Redaktionsteam: Daniel Flury (Chefredaktor), Patrizia Herde, Shirin Mogtader, Volker Strohm (Leiter Corporate Communication); wir.ch/kontakt

Fotografen: siehe Bildhinweise

Foto Titelseite: Foto Frutig

Übersetzungen: Daniel Gasser, Yvorne

Konzeption und Gestaltung: Schober Bonina AG, Basel

Layout: Vogt-Schild Druck, Derendingen

Druck: Cavelti AG, Gossau

Gedruckt auf Schweizer Recyclingpapier mit Ecolabel. eu. Gekennzeichnet werden Konsumgüter, die sich durch besondere Umweltverträglichkeit und vergleichsweise geringe Gesundheitsbelastung auszeichnen.

gedruckt in der
schweiz



Der Umwelt zuliebe!

Erscheinungsweise: monatlich auf Deutsch und Französisch

Gesamtauflage: 24 555

Inserate: siehe letzte Seite

Abo-Preis: 20.40 CHF (inkl. MwSt.)

Adressänderungen und Abonnemente:

Bank WIR, Beratungszentrum, Postfach, 4002 Basel oder T 0800 947 947

Standorte der Bank WIR

Hauptsitz Basel

WIR Bank Genossenschaft
Auberg 1
4002 Basel

Filiale Lugano

WIR Bank Genossenschaft
Riva Caccia 1
6900 Lugano

Filiale Zürich

WIR Bank Genossenschaft
Schaffhauserplatz 3
8006 Zürich

Filiale Bern

WIR Bank Genossenschaft
Hilfikerstrasse 4
3014 Bern

Filiale Luzern

WIR Bank Genossenschaft
Obergrundstrasse 88
6005 Luzern

Filiale Chur

WIR Bank Genossenschaft
Alexanderstrasse 24
Postfach 699, 7001 Chur

Filiale Lausanne

WIR Bank Genossenschaft
Av. Louis-Ruchonnet 16
1006 Lausanne

Filiale St. Gallen

WIR Bank Genossenschaft
Zwinglistrasse 2
9000 St. Gallen

Filiale Siders

WIR Bank Genossenschaft
Av. du Général Guisan 4
3960 Siders

Kontakt und Social Media

Telefon (Mo–Fr, 07.30–18.00)
0800 947 947

Fax
0800 947 942

E-Mail
info@wir.ch



WIR-Messen

WIR-Expo Zürich

François Cochard
Regina-Kägi-Strasse 11
8050 Zürich

T 043 818 26 36
info@wir-expo.ch
wirexpo.ch

WIR-Messe Ostschweiz

Walter Sonderer
Konstanzerstrasse 35
9512 Rossrüti

T 079 207 81 26
wsonderer@bluewin.ch
wsmarketing-rossrueti.ch

WIR-Messe Rothrist

Andy Bühler
Weidweg 1
4852 Rothrist

T 079 224 27 08
info@gaertneri-buehler.ch
triibhuus.events



Werbemöglichkeiten im WIR-Netzwerk

Mit dem WIRinfo, den WIRmailings und mit der Plattform WIRmarket.ch stellt die Bank WIR den WIR-Kunden drei Werbekanäle zur Verfügung. Sie sind ebenso Teil des WIR-KMU-Pakets wie die jährliche Werbegutscheft von 500 CHW. Auch über die WIR-Partner-Networks und an WIR-Messen können Sie Ihre Sichtbarkeit erhöhen.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Die ersten 500 CHW schenken wir Ihnen
- Hoher WIR-Anteil im WIRinfo
- Gezielte Ansprache mit WIRmailings (Direct Mailings an WIR-Teilnehmer)
- Geringer Streuverlust
- Jahresrabatt ab einem Werbeumsatz von 2500 CHW/CHF
- Unkomplizierte Verrechnung und detaillierte Belastungsanzeige

WIRmarket.ch

Auf WIRmarket.ch können Sie unbeschränkt gratis **Inserate** schalten (Pinnwand), Ihre Produkte im **Shop** anbieten und **Ausschreibungen** publizieren.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Firma, Inserate, Shopartikel und Ihre Ausschreibungen mit **Toplistings** zu bewerben. Die Anzahl Views und Klicks können Sie jederzeit unter «Profile» überprüfen. Preis Toplistings: 10 CHW/Tag

Ihr erster Schritt auf wirmarket.ch sollte aber die Aktualisierung und Vervollständigung Ihres Firmeneintrags sein. Nutzen Sie dazu aussagekräftige Fotos und Texte. Auch mit den folgenden Gratis-Instrumenten erhöhen Sie im WIRmarket die Aufmerksamkeit:

- **Zusätzliche WIR-Annahmesätze** z.B. für spezielle Angebote
- **Aktionen:** temporäre Erhöhung des WIR-Annahmesatzes

WIRinfo – das Schweizer KMU-Magazin

Das WIRinfo erscheint zu Beginn jedes Monats in einer Auflage von rund **25000 Exemplaren**. Sie erreichen damit **alle WIR-Kunden (KMU) und deren Angestellte mit WIR-Konto**.

Inserateschluss: i.d.R. der 10. des Vormonats, bei Sonn- und Feiertagen der letzte Werktag davor. Richten Sie Ihre Inserate oder Fragen an: inserate@wir.ch

Inseratepreise im WIRinfo (WIR-Anteil 75%)

Grösse	Schwarzweiss	Farbig
2. U-Seite	4090.–	4700.–
3. U-Seite	3890.–	4470.–
4. U-Seite	4290.–	4930.–
Inhalt	Schwarzweiss	Farbig
1/1 Seite	2980.–	3460.–
1/2 Seite	1490.–	1730.–
1/4 Seite	745.–	865.–
1/8 Seite	370.–	430.–
pro 1/48 Seite	62.–	72.–

Im WIRinfo sind Chiffre-Inserate möglich; Gebühr: 8.50 CHW/CHF



WIRmailing

Mit einem WIRmailing gelangen Sie ohne Streuverlust an die WIR-Teilnehmer Ihrer Wahl und erweitern Ihren Kundenstamm.

So funktioniert's:

Sie liefern uns Ihre verpackte oder unverpackte Werbesendung zur Adressierung und informieren uns, wen Sie anschreiben möchten:

- Ausgewählte Postleitzahlen (max. 20 Stück)
- Ausgewählte Kantone
- Ausgewählte Branchenteilnehmer
- Ausgewählte Sprache der Teilnehmer
- Alle WIR-Teilnehmer
- Selbstgewählte Kombination von Auswahlmöglichkeiten

Geben Sie auf der Drucksache einen WIR-Annahmesatz an, der nicht tiefer als Ihr im WIRmarket publizierter Satz ist.

Wählbare Versandarten:

- A-Post (1 Tag)
- B-Post (2 Tage)
- B2-Post (3–6 Tage)

Die Kosten werden Ihrem CHW- bzw. Ihrem CHF-Konto belastet:

- 0.22 CHW inklusive MwSt. in CHW (pro Adresse)
- Portotaxe inklusive MwSt. in CHF

Vorab benötigen wir 1 Musterexemplar zur internen Prüfung. Ihr Material (inkl. 20 Zusatzexemplare für den Probedruck) müssen Sie uns 14 Tage vor Versand anliefern.

Kontakt

Wollen Sie eine Offerte für ein WIRmailing einholen? Wir beraten Sie gerne. Kontaktieren Sie uns via E-Mail: wirmailing@wir.ch

Rabatt auf Jahresumsatz

Ihre Werbe-Umsätze auf dem WIRmarket, im WIRinfo und mit WIRmailings werden im Ineratesystem der Bank WIR laufend addiert und berechtigen ab einer Höhe von 2500 CHW/CHF zu einem Jahresrabatt, der Ihnen Ende Jahr gutgeschrieben wird.

Das sind die Rabattstufen:

Umsatz	Rabatt
ab 2500.–	4%
ab 7500.–	6%
ab 15 500.–	8%
ab 35 000.–	9%
ab 50 000.–	10%



Impression von der WIR-Messe Ostschweiz im Stadtsaal von Wil.

Mediadaten WIRinfo

Inserateaufgabe und Beratung

inserate@wir.ch

Geschäftsbedingungen
 Siehe www.wir.ch/agb-de

Inserateannahmeschluss: Bitte beachten Sie den Inserateschluss für das WIRinfo Juni 2024: Montag, 13. Mai 2024, 12.00 Uhr.

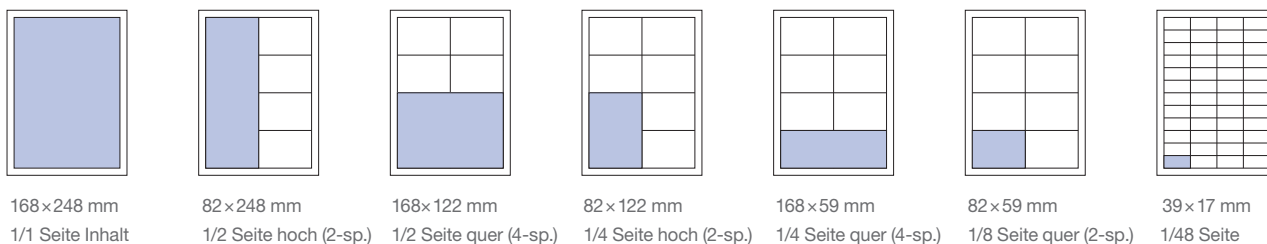
Datenübernahme Druckunterlagen WIRinfo
 Beim Erstellen der PDF-Datei bitte in den Farbeinstellungen das Profil «ISOnewspaper» auswählen und exportieren. Handschriftlich verfasste oder gefaxte Textinserate können nicht entgegengenommen werden.

Programme	Mac	Win
QuarkXPress	•	•
InDesign	•	•
MS Word	•	•
PDF Acrobat	•	•
Illustrator	•	•
Photoshop	•	•

Wichtig: Bei offenen InDesign-, Illustrator- und Photoshop-Dateien müssen Schriften immer mitgeliefert werden (keine TrueType-Schriften). Die entsprechenden Zeichensatzkoffer und PostScript-Fonts bitte gezippt mitgeben. Bei PDF- und EPS-Dateien müssen Logos und Schriften eingebettet (mitgeliefert) sein. Die Datei muss mit den Originalbilddaten (Tiff oder EPS) geschrieben sein. Keine Layout-Bilddaten verwenden. Die PDF-Datei muss Acrobat-4-kompatibel sein (Version 1.3) und mit einer Auflösung von 240 dpi erstellt werden.

Datenträger: CD, DVD, Zip (100/250)

Inseratgrößen und Inseratpreise (alle Preise inkl. 8,1% MwSt., WIR-Anteil 75%)



Mass für randabfallende Umschlagseiten: 210 x 297 mm + je 5 mm Beschnitt = 220 x 307 mm

Inseratpreise

Inhaltsseiten	Schwarzweiss	Farbig
pro 1/48-Seite	62.-	72.-
1/8-Seite	370.-	430.-
1/4-Seite	745.-	865.-
1/2-Seite	1490.-	1730.-
1/1-Seite	2980.-	3460.-

Umschlagsseiten	Schwarzweiss	Farbig
2. U.-Seite	4090.-	4700.-
3. U.-Seite	3890.-	4470.-
4. U.-Seite	4290.-	4930.-

Rabatt auf Jahresumsatz (WIRinfo, WIRmarket, WIRmailing)

4%	ab 2500.-
6%	ab 7500.-
8%	ab 15500.-
9%	ab 35000.-
10%	ab 50000.-

Chiffregebühr: 8.50